Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 74. 73 — Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 12. Februar 1925. — Nummer 21.

Texanisches.

* Mitglieder der San Marcoser Chamber of Commerce fuhren auf der kürzlich fertiggestellten Landstraße über Fischer Store nach Blanco und über Twin Sisters und Hancock wieder zurück. Es wurde beschlossen, noch $500 für weitere Verbesserungen aufzubringen.

* Infolge der anhaltenden Dürre muß Mart von Waco aus mit Wasser versorgt werden. Am Sonntag wurden 16 Tank Cars mit 148,000 Gallonen Wasser hingeschickt.

* In einer Kiesgrube auf der Farm von August Blumberg westlich von Seguin wurde von einem Arbeiter ein fossiler Zahn ausgegraben, der 3½ Pfund wiegt, eine 8 Zoll lange Kaufläche besitzt und von oben bis zur Wurzelspitze 8 Zoll lang ist. Vermutlich ist es ein Zahn einer Elefantenart, die früher die Niederungen am Guadalupefluß bevölkerte und von welcher besonders auch bei Neu-Braunfels Stoßzähne und andere Ueberreste öfters gefunden worden sind.

* Ein Erlaubnisschein für den Bau eines städtischen Auditoriums, das $500,000 kosten soll, wurde in Dallas ausgestellt.

* Durch einen Sturz vom Pferde wurde in Clay County der Viehzüchter W. B. Frey so schwer verletzt, daß er starb. Die Beerdigung fand in Henrietta statt.

* In der Nähe von Adkins wurde beim Brunnenbohren auf der Farm von Wm. Mahula in einer Tiefe von 161 Fuß eine 21 Fuß dicke Schicht Oelsand gefunden. Auf der Koch-Farm in derselben Gegend wird nach Oel gebohrt; man hat dort eine Tiefe von über 1,600 Fuß erreicht und bohrt jetzt in Kreidefelsen.

* Fred Karrow und andere Jäger aus Cuero, erlegten in Jackson County 8 Wildkatzen und 10 Wölfe.

* Auf der Schleicher-Farm bei Nixon brannte Freitag Nacht eine Scheune mit 900 Bushel Corn nieder.

* In Coleman wollen die Mexikaner die nötigen Mittel aufbringen für eine separate Schule für Mexikanerkinder; einen Bauplatz und $100 in barem Gelde hatten sie bereits am Samstag.

* Die Stadt San Antonio mußte $30 jährlich für jeden Feuerhydranten bezahlen; kürzlich wurde dieser Betrag von der Wasserwerkegesellschaft auf $33 erhöht. Die Wasserrechnung der Stadt beträgt seit Mai ungefähr $70,000, wovon am Samstag $50,000 bezahlt wurden.

* Der von Pastor J. R. Hilliard von Johnson City gegründete Geflügelzüchterverein von Blanco County hatte am Samstag 130 Mitglieder.

* In Waco wurde der Prediger A. Reilly Coupland, gegen den zwölf Anklagen eingereicht sind wegen Verleumdung von Stadt- und Countybeamten, von einer Jury im County-Gericht am Samstag wegen Verleumdung der Public Health Nurse Adelaide Hague zur Zahlung einer Geldstrafe von $1,000 verurteilt.

* In Greenville ist das Wasser knapp; die Leitung wird zweimal täglich angedreht, jedesmal nur eine Stunde. Da voriges Jahr die Heuschrecken in der Umgegend vergiftet wurden, ließ man das Regenwasser nicht in die Sammelbecken laufen, und seitdem hat es nur wenig geregnet. Man will eine Abstimmung anberaumen über eine Bondausgabe von $400,000 für weitere Anlagen zum Sammeln des Regenwassers.

* Aus Brenham wird der „Neu-Braunfelser Zeitung" berichtet: Sonntag, der 1. Februar 1925 ist ein Tag, dessen sich die Mitglieder der Brenhamer Evangelisch-Lutherischen Gemeinde gewiß lange erinnern werden; brachte er ihnen doch die Erfüllung ihres Wunsches näher, eine mit der Größe und dem Einfluß der Gemeinde im Einklang stehende schöne neue Kirche zu besitzen. Unter eindrucksvollen feierlichen Zeremonien wurden die Ausgrabungen auf dem Grundstücke begonnen, wo das neue Gebäude errichtet werden soll. In Gegenwart einer großen Versammlung hob Otto Schawe, der älteste noch lebende Gründer der Gemeinde, die erste Schaufel Erde aus. Die Feier auf dem Grundstücke wurde von Pastor Arthur Hartmann geleitet, u. Pastor A. Wolff von San Antonio hielt die Festpredigt in der Kirche. Die Gemeinde wurde im Jahre 1890 gegründet und ist eine der zahlreichsten in Brenham.

* In Seguin ist Herr Wilhelm Adolph Brannies im Alter von nahezu 76 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand am Freitag Nachmittag auf dem Riverside Friedhofe statt.

* Am 3. Februar starb in einem Hospital zu San Antonio an Lungenentzündung Herr Walter Richard Gembler im Alter von 40 Jahren und 27 Tagen. Er wurde geboren am 7. Januar 1885 bei San Antonio als Sohn von Johann Hermann Gember und Frau Minna Susanna Gembler. Auf der Farm erblühte er zum kräftigen Manne. Am 10. Oktober 1907 verehelichte er sich mit Frl. Ella Haecker bei Elmendorf im Hause von Wm. Haecker. Die glückliche Ehe wurde mit 7 Kindern gesegnet, wovon eins im Alter von 8 Monaten und eins im Alter von 5 Tagen starb. Der Entschlafene erfreute sich einer guten Gesundheit, bis er am 27. Januar erkrankte; trotz bester ärztlicher Kunst und bester Pflege war das teure Leben leider nicht zu erhalten. Um seinen nach menschlichem Ermessen viel zu frühen Tod sind in tiefe Trauer versetzt die teure Gattin Frau Ella Gembler, die 5 Kinder, Robert 13 Jahre alt, Meta 11 Jahre alt, Arthur 9 Jahre alt, Erna 7 Jahre alt und Alwin 10 Monate alt; die Mutter, Minna Susanna Gembler, die Schwiegermutter Frau Dorothea Haecker, ein Halbbruder Johann Rudolf Gembler, sowie viele andere Verwandte, Freunde und Bekannte. Pastor Kniker, der ihn seiner Zeit getraut hatte, redete Worte des Trostes im Hause eines Onkels und am Grabe zu einer zahlreichen Versammlung, die durch ihre Gegenwart und durch den reichen Blumenschmuck ihre herzliche Teilnahme zum Ausdruck brachten.

* Am 8. Februar wurde in der Evangelischen Erlöserkirche zu Zuehl das Söhnlein von Herrn Lee Moltz und Frau Adele, geb. Zunker durch Pastor Kniker getauft und ihm die Namen Hermann, Delroy Moltz gegeben. Pathen waren Herr Ed. Moltz, Frau Alma Moltz, Frau Emilie Zunker, Hermann Zunker und Bruno Zunker.

* Nach schwerem Leiden entschlief vorige Woche am Mittwoch Nachmittag in einem Hospital in San Marcos Herr Hugo Dietert. Der Entschlafene wurde am 16. November 1873 an der York's Creek geboren als Sohn des verstorbenen Herrn Andreas Dietert und dessen Gattin Friederike, geb. Behrendt. Er empfing in der heiligen Taufe die Namen Oscar Hugo. Die Kindheits- und Jugendjahre verlebte er im Elternhause. Am 8. Dezember 1900 verehelichte er sich mit Frl. Auguste Lehmann. Die Familie wohnte zuerst auf ihrer Farm bei Wade. Vor 15 Jahren zogen sie auf den Platz, auf dem sie seitdem gewohnt haben. Die Ehe war mit 8 Kindern gesegnet, von denen aber eins dem Vater im zarten Kindesalter in die Ewigkeit vorausging. Der Entschlafene erfreute sich bis zu seiner letzten Krankheit einer guten Gesundheit. Vor etwa 4 Wochen erkrankte er an einem Herzleiden, das seinen so frühen Tod herbeiführte. Im Alter von 51 Jahren, 2 Monaten und 18 Tagen ist der treue Gatte und Vater den Seinen entrissen worden. Am Donnerstag wurde sein sterblich Teil auf dem Zorner Friedhofe ins Grab gelegt, wobei Pastor H. Barnofske amtierte. Herr Karl Nowotnik verlas den Nachruf der Hermannssöhne. Um den Entschlafenen trauern die tiefbetrübte Witwe, Frau Auguste Dietert, 4 Söhne und 3 Töchter, nämlich Eddie, Ottmar, Egon, Armin, Cora, Lola und Ruby Dietert; eine Schwiegertochter, Frau Valesca Dietert; die Schwiegereltern, Herr und Frau Chas. Lehmann sen., 5 Brüder, die Herren, Albert, August, Louis und Adolph Dietert, die Schwäger, die Herren Fritz Galle sen., Carl, Walter, Eddie, Richard, Erhard Lehmann und Willy Kuehn; die Schwägerinnen die Frauen Mary, Anna, Anna, Auguste, Ida, Hedwig Dietert; Lydia, Armanda, Regina, Alma Lehmann; Willy Kuehn und Frl. Anna Lehmann.

* In der ev. Kreuzkirche zu Seguin wurde am Sonntag von Pastor H. Barnofske des Jüngste des Herrn Otto Rudeloff und seiner Gattin Sylvia, geb. Freienmuth getauft. Es erhielt die Namen Edward Richard Rudeloff. Seine Pathen sind die Herren Richard und Adolph Rudeloff und Frl. Ilse Freienmuth.

* Im nördlichen Teil von Guadalupe County verhafteten Sheriff Neubauer und seine Deputies am Sonntag Nachmittag 104 Weiße, Mexikaner und Neger, welche angeklagt wurden, auf den Ausgang eines Hahnenkampfes gewettet zu haben. Das County-Gefängnis war Sonntag Nacht gedrängt voll. Am Montag Morgen bekannten sich 50 der Verhafteten schuldig vor Friedensrichter Dix; die übrigen Fälle sollten am Mittwoch zur Verhandlung gelangen. Die Geldstrafen in allen diesen Fällen sollen sich insgesamt auf ungefähr $2,000 beziffern.

* Frau Ottilie Reitzer von Dunlay schreibt der „Neu-Braunfelser Zeitung": „Ich habe ein großes Unglück gehabt; mein armer Mann ist gestorben am 29. Dezember 1924; er hat lange gelitten, war vom Schlag gerührt und mußte volle neun Jahre im Bett zubringen und konnte sich in keiner Weise selbst helfen. Die ganze linke Seite war gelähmt; ich mußte ihn pflegen wie ein kleines Kind. Ich bin seitdem immer selbst krank, sonst hätte ich schon eher geschrieben, aber ich war zu schwach. Ich bin jetzt in San Antonio bei meiner Tochter; vielleicht wird's besser, daß ich mich etwas erholen kann; zwei bis drei Wochen wollte ich hier bleiben. Mein Mann, Johann Reitzer, war 84 Jahre und 5 Tage alt." — (Unsere vom Schicksal so schwer heimgesuchte verehrte Leserin darf des herzlichsten Beileids aller, die dieses lesen, versichert sein. — D. H.)

* Nordöstlich von Yoakum konnte man Sonntag Nacht ein Prairiefeuer sehen. Ein ungefähr 500 Schritt breiter Streifen Gras brannte ab.

* Im Hermannssöhne-Heim in Comfort, wo er seit sechs Jahre wohnte; um Gesellschaft zu haben, starb am Samstag, während er schlief, Herr Wilhelm Boerner im hohen Alter von 95 Jahren. Er war in Hannover, Deutschland, geboren und wohnte seit 1851 in Comfort. Fünf Kinder überleben ihn; ein Sohn, Wm. Boerner, und vier Töchter, die Frauen Julius Karger, Henry Spenrath, Helene Flach und Ernst Karger, alle in Comfort wohnhaft; sowie eine Schwester, Frau Dorothea Dienger in Boerne, nebst vielen anderen Verwandten. Die Beerdigung fand am Sonntag in Comfort statt.

* Als Postmeister in Maxwell ist Herr Otto Pfefferkorn am Montag wiederernannt worden.

* Herr W. A. Brannies sr., dessen Ableben an anderer Stelle kurz gemeldet wird, starb im Hause seiner Tochter Frau Marie Barth in Seguin und war 76 Jahre alt. Er war in Deutschland geboren und wanderte 1884 ein. Zwei Töchter, Frau Marie Barth und Frau R. L. Glaeser von Seguin, und vier Söhne, W. A. und O. J. von Seguin, Hugo von San Antonio und Pastor G. C. Brannies von Brenham überleben ihn.

* Aus der Gegend von Waller schreibt Herr Ad. F. Knebel am 9. Februar: „Einliegend $2.00 für ein weiteres Jahr ..... Uns interessiert Billie Harts Prophezeiung; trifft wohl mitunter auch hier ein. Aber auch gerade so oft nicht." (Das ist so 'ne Sache mit Wetterprophezeiungen in Texas — das Nichtgewünschte trifft zuweilen ein (besonders wenn im Sommer heiße Tage und im Winter plötzliche „Norder" angesagt werden) — das Gewünschte nicht. Beim Regenprophezeien scheint es besonders schwierig zu sein, das Richtige zu treffen.)

* Frau D. Stulken von Shiner schreibt: „Da im Februar meine Zeitung abläuft, schicke ich Check für 2.00; ich möchte doch nicht gern ohne diese schöne Zeitung sein. Es ist (am 3. Februar) immer noch sehr kalt und trocken; wir wünschen alle einen sehr schönen Regen."

* Zwei Anklagen wegen Viehdiebstahls wurden am Montag bei Friedensrichter L. F. Boltz von San Antonio gegen C. R. Tobin eingereicht, welcher beschuldigt wird, am 2. August 1924 von Adolph Kruckemeyer drei junge Kühe und am 1. Februar 1925 von Fritz Scheel einen Ochsen gestohlen zu haben.

* Durch Explosion des Oelbehälters einer großen Brutmaschine entstand auf dem Hühnerhofe von J. W. Schofield bei San Antonio ein Feuer, das einen Schaden von über $4,000 anrichtete und wobei annähernd 600 junge Plymouth Rock-Hühner zugrunde gingen.

* In Carmine ist Frau Henriette Hueske im Alter von 72 Jahren gestorben.

* Bei Oldenburg auf der Farm von E. J. Freybig brannten Samstag zwei Renterhäuser nieder; Verlust ungefähr $800.

Kurz, aber wichtig.

— Präsident Coolidge sagte zu texanischen Kongreßmitgliedern, daß er bald nach Vertagung des Kongresses wahrscheinlich eine Reise nach Texas unternehmen würde.

— Die größte Naphthaquelle bei Baku geriet in Brand; 25 Leute erstickten, 15 wurden schwer verletzt. Ein 40 Fuß tiefes Loch wurde gebohrt, um das Erdöl aus der brennenden Quelle anderswohin abzulenken.

— Eine Vorlage, die den Generalpostmeister ermächtigt, Vereinbarungenfür die Beförderung von Postsachen in Privatflugzeugen abzuschließen, ist von Präsident Coolidge unterzeichnet worden.

— An der Westküste Schwedens ist ein reichhaltiges Radiumlager entdeckt worden, dessen Ausbeutung sofort in Angriff genommen werden soll.

— Im Repräsentantenhause des Kongresses ist eine Vorlage eingereicht worden, durch deren Annahme das Zeitungsporto um das Drei-, Sechs- und Neunfache des vorkriegszeitlichen Portos erhöht werden würde.

— Dr. Otto Wiedfeldt, bisheriger deutscher Gesandter in Washington, trat am Donnerstag auf dem Dampfer „Albert Ballin" die Rückreise nach Deutschland an. Er sagt, daß es ihm hier gefallen hat und daß er die Amerikaner als zuverlässige, freundliche Leute kennen lernte.

— Aus Chihuahua City in Mexiko wird berichtet, daß 400 Deutsche nach dem Staate Chihuahua kommen, um dort eine Niederlassung zu gründen.

— Die Zahl der Arbeitslosen in Oesterreich, die Unterstützung von der Regierung erhalten, ist auf 190,000 gestiegen — die höchste Zahl seit beginn des Wiederaufbaues.

— Das Ackerbauamt in Washington schätzt die Baumwollernte auf der ganzen Erde auf 24 Millionen Ballen; die vorhergehende Ernte bezifferte sich auf 19½ Millionen Ballen. Von den 24 Millionen Ballen der letzten Ernte wurden annähernd 13,153,000 Ballen in Amerika gezogen.

— Auf Mount Wilson bei Los Angeles, California, fielen neulich 5 Zoll Schnee. Seit langer Zeit soll so etwas dort nicht vorgekommen sein.

— Die Steuerzahler von St. Louis haben $6,000,000 bewilligt für den Ankauf eines Grundstückes für eine „Plaza", auf der ein Denkmal für die im Weltkriege ums Leben gekommenen Missourier errichtet werden soll.

— Die Verluste durch Feuer in den Vereinigten Staaten beziffern sich für das Jahr 1923 auf $535,372,782.

— Die Vertreter der Ver. Staaten auf der Opium-Konferenz in Genf sind von Präsident Coolidge zurückgezogen worden, da keine Einigung in Aussicht steht, mit der die Ver. Staaten einverstanden sein könnten.

— Professor Hantaro Nagaokai von Tokio soll ebenfals ein Verfahren entdeckt haben, Quecksilber in Gold zu verwandeln. Die ersten erfolgreichen Versuche dieser Art wurden voriges Jahr von einem deutschen Gelehrten, Professor Miethe, durchgeführt.

— In Ostsibirien sollen reichhaltige Goldlager entdeckt worden sein.

— Im Transvaal in Südafrika hat sich eine Gesellschaft gebildet, die 75,000 Acker Land in portugiesischem Gebiet angekauft hat und im Frühjahr 15,000 Acker davon mit Baumwolle bepflanzen will.

— Im Süden Norwegens fanden heftige Erdstöße statt. Es bildeten sich lange Risse, die stellenweise 3 Fuß breit sind.

— Aus Hannover wird berichtet, daß der Massenmörder Friedrich Haarmann und sein Helfer Hans Grans, die 26 junge Leute umgebracht haben sollen, in nächster Zeit hingerichtet werden; Gesuche um einen neuen Prozeß wurden abgewiesen.

— Das Ende der Welt wurde am Freitag in verschiedenen Gegenden des Landes erwartet. In Michigan erschoß einer der Gläubigen seine Frau und dann sich selbst, um das schreckliche Ereignis nicht miterleben zu müssen. In Chicago boten Bootleggers ihre Ware zur gebührenden Feier des Tages und zum sich Mut Antrinken an. Praktisch auszunützen versuchte die Gelegenheit der Herausgeber des „Item" in Mount Carmel, Pennsylvanien. „Kommt, ihr Rückständigen," schrieb er, „und bezahlt vor Mitternacht. Morgen kommt das Ende der Welt. Bezahlt daher heute, damit ich nicht nachher die ganze Hölle nach euch Saumseligen abzusuchen brauche."

— Frankreich weigert sich, das Ruhrgebiet zu verlassen, wenn Großbritannien ihm nicht hinreichende Gewährleistung für seine Sicherheit darbietet.

— Die deutsche Regierung verliert wenigstens 60,000,000 Goldmark, die gegen zweifelhafte Sicherung ausgeliehen wurden.

— Zum ersten Male ist in Frankreich eine Frau zu einem Kabinettsamt ernannt worden. Sie ist Hilfssekretärin des Arbeitsministers und heißt Marguerite Vogel.

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche.
Sonntagsschule ½10 Uhr, Morgengottesdienst ½11 Uhr; Abendgottesdienst ½8 Uhr.
Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um ½8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um ½8 Uhr.
G. Mornhinweg, Pastor.

Evangelische Parochie.
Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1; 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Kniker, Evangelischer Pastor.

Nachruf.

Durch den plötzlich und unerwarteten Tod des

Herrn Hugo Dietert

hat nicht nur dessen Familie einen unersetzlichen Verlust erlitten, sondern wurde auch in die

Farmers Gin Co. von Galle, Texas,

eine schwer auszufüllende Lücke gerissen, da der Verstorbene seit Gründung dieser Gesellschaft ein stets eifrig tätiges Mitglied war und das Amt des Vicepräsidenten bekleidete.

Wir fühlen uns deshalb veranlaßt, auf diesem Wege der schwerbetroffenen Familie unsere tiefempfundene Sympathie zu ihrem herben Verlust auszudrücken. Sein Andenken soll uns stets in ehrender Erinnerung bleiben.

1 Die Beamten der Galle Gin Co.

Beileidsbeschluß des Zorn Kegelvereins

anläßlich des Todes des Herrn Hugo Dietert.

Wiederum ist ein langjähriges Mitglied unseres Vereins aus diesem Leben geschieden, nämlich

Herr Hugo Dietert.

Darum sei es beschlossen, daß wir den Tod unseres Freundes tief bedauern und ihm ein treues Gedenken bewahren wollen; daß unser Vereinslokal sieben Tage geschlossen und die Eingangstür mit einem Trauerflor versehen werde; daß eine Abschrift dieser Beschlüsse der Familie des Verblichenen gesandt, und dieselben vom Sekretär ins Protokollbuch eingetragen und in der Zeitung veröffentlicht werden.

Im Auftrage, das Komite:
Albert G. Voß,
William Wilson,
Aug. Ficke,
Eugen Kutscher.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter und Schwester Frau Emilie Elise Seekatz, geborene Geue, Witwe des Herrn Louis Seekatz, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumenspenden, dem „Junior Choir" und dessen Dirigentin Frau Pastor G. Mornhinweg für den erhebenden Gesang, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Kinder und die übrigen trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen denen, die bei dem Brande meiner Scheune Dienstag Nachmittag vorige Woche mir zur Hilfe kamen und durch ihr thatkräftiges Eingreifen größeren Schaden verhüteten, möchte ich hiermit meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Louis Bartels.

Quittung.

Die Unterzeichneten bescheinigen hiermit dankend, vom Neu-Braunfelser Gegenseitigen Unterstützungsverein die beim Tode ihrer Mutter Frau Marie Fischer fällig gewordene Summe von Eintausend Dollars ($1,000.00) erhalten zu haben.

Die Erben.

Zu verkaufen.

Meine Garage mit Zubehör, da ich nur noch meine Schmiedewerkstatt weiterführen will. **Paul Schumann,** Route 2, Neu-Braunfels. **Telephon** 837F2. 20 tf.

Texanisches.

* In Orange County in Südost-Texas nehmen die Wölfe überhand und die Commissioners' Court ist ersucht worden, Prämien für die Tötung dieser Raubtiere auszusetzen.

* In San Antonio wurde Jeß Billings, welcher angeklagt war, seine Frau und Harley Holleyfield mit einer Axt erschlagen zu haben, wegen Ermordung seiner Frau zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt. Sein Anwalt will appellieren.

* Zelttuch im Werte von $19,000, das aus Camp Normoyle gestohlen worden war, wurde wiedererlangt; Abe und Dave Schaenfield und Noah Rohm wurden verhaftet.

* In Round Top ist Herr Wm. Ginzel gestorben; er war über 80 Jahre alt.

* Bei Warrentown ist die Witwe des Herrn Carl Tiedt gestorben. Sie hinterläßt einen Sohn und zwei Töchter.

* In Swiß Alp wurden Herr Pastor Dr. Emanuel Rowoldt von Goliad und Frl. Mechthilde Lentz vom Vater der Braut, Pastor Rudolf Lentz, in der Kirche getraut.

* In Granger brannte der große Futter-Store in dem Gebäude der Frau W. C. Reinhardt nieder. Der Mieter des Gebäudes D. A. Bowers verlor einen Futtervorrat, der mehrere tausend Dollars wert war.

* Texas hatte ursprünglich 14,000,000 Acker Föhrenwald; jetzt soll alles abgeholzt sein bis auf weniger als anderthalb Millionen Acker. Eine Vorlage ist in der Legislatur eingereicht worden, die, wenn angenommen, den Staat Texas ermächtigen würde, abgeholzte Ländereien aufzukaufen und eine regelrechte Forstwirtschaft einzuführen.

* Aus Friedrichsburg wird das Ableben der Frau Mathilde Kiehne, geb. Kramer, Witwe von Wm. Kiehne gemeldet. Frau Kiehne war 62 Jahre alt und hinterläßt drei Kinder. Pastor A. Koerner leitete die Begräbnisfeier.

* In Fort Worth ist der Zimmermann Otto C. Trost gestorben; die Beerdigung fand in Seguin statt, wo der Verstorbene früher gewohnt hat. Er war 43 Jahre alt und hinterläßt seine Frau, mehrere Kinder, zwei Brüder und seine Mutter.

* Auf dem Wohnplatze von Willie Reichmuth jr. in Marion brannte eine Scheune mit ihrem Inhalt nieder und ein Nebengebäude, in dem sich eine Delco Licht-Anlage befand.

* In San Antonio starb am Sontag Nachmittag Herr Adam Fischer sr. im Alter von 80 Jahren. Er kam vor 55 Jahren aus Deutschland nach Amerika und wohnte die letzten 43 Jahren in San Antonio. Drei Söhne und drei Töchter überleben ihn.

* In Yoakum will die S. A. & A. P. Bahngesellschaft einen feuerfesten Frachtbahnhof bauen, dessen Kosten auf $30,000 veranschlagt sind. Das alte Frachtdepot ist im September abgebrannt.

* Bei Frio hat V. C. Haward einen dreibeinigen Wolf gefangen, der seit acht Jahren unter dem Geflügel in jener Gegend viel Schaden angerichtet hatte.

* Die Ausfuhr aus dem Staate Texas für das mit dem 30. September 1924 endende Vierteljahr stellt einen Wert von $163,000,000 vor — nur 22 Millionen weniger, als die Ausfuhr des Staates New York in derselben Zeit.

* In Kenney, Austin County, starb am 25. Januar im Alter von 79 Jahren Frau Minnie Luhn, Witwe von J. H. Luhn, und Mutter von F. W. Luhn von Brenham. Sie war am 25. Dezember 1846 geboren als Tochter von Herrn Heinrich Amthor und Frau, geb. Brandes, zu Cat Spring, in Austin County, wo die Familie mit zu den ältesten Ansiedlern zählte. Ihr Gatte ist ihr vor ungefähr zehn Jahren im Tode vorangegangen. Sie hinterläßt sechs Söhne, F. W. Luhn von Brenham und C. H. J. R., F. L., T. P. und T. H. Luhn von Kenney; zwei Töchter, Frau Rosa McNutt und Frl. Fannie Luhn von Kenney; 20 Enkel und 2 Urenkel; einen Bruder, Herrn Wm. Amthor von Waco, und viele andere Verwandte. Die Beerdigung fand unter großer Beteiligung in Bellville statt; sechs Enkel trugen die Verstorbene zu Grabe. Pastor G. Z. Saddler von der Giddings Memorial M. E. Kirche von Brenham leitete die Begräbnisfeier.

* In Austin sind im Januar 52 Automobilunfälle vorgekommen; 2 Personen kamen dabei ums Leben und 20 wurden verletzt.

* Der County Clerk von Bexar County hat Heiratsscheine ausgestellt für John H. Steffens und Frau Lillie Schunke, und für Fred H. Schaefer und Frau Alice H. Hermann.

* A. D. Oncken von Hochheim Prairie hat im Jahre 1924 auf seiner Farm durchschnittlich 342 Hennen gehabt, die zusammen 3,536 Dutzend Eier legten. Das macht im Durchschnitt täglich 113 Eier, oder jährlich für jede einzelne Henne 124 Eier. Die Einnahmen waren $918.75, die Ausgaben $593.14, der Reinertrag demnach $325.61 oder beinahe $1 für jede Henne.

* Im Hause ihrer Tochter Frau Anna Dieckow in San Antonio starb am Montag Morgen Frau Marie Bertsch im Alter von 78 Jahren. Sie war in Deutschland geboren.

* Mehr als 200 Carladungen Spinat wurden vorige Woche aus Crystal City versandt.

* In Ballinger soll sofort mit dem Bau eines neuen County-Gefängnisses begonnen werden, dessen Kosten auf $49,000 veranschlagt sind.

* Im Distriktgericht zu Cuero wurde der Ranger W. H. Taylor freigesprochen auf Anweisung des Richters hin von der Jury; er war angeklagt, in San Antonio den Kaufmann R. L. Flowers absichtlich erschossen zu haben.

* Ungefähr 9,000 Automobilbesitzer in Bexar County sollen ihre Steuer für 1925 noch nicht bezahlt und ihre neuen Nummerplatten noch nicht erlangt haben. Am Montag allein wurden über 60 Klagen gegen solchermaßen saumselige Automobilbesitzer bei Friedensrichter L. F. Boltz eingereicht.

* Bis zum 4. Juli soll von San Antonio nach dem Medina-See eine Eisenbahn gebaut werden.

* Im Hause seiner Tochter Frau George W. Huntreß sr. in San Antonio ist Herr Johann Ehrenfried Glaeser im Alter von 89 Jahren gestorben. Er war in Deutschland geboren, wohnte jedoch schon seit 71 Jahren in San Antonio. Seine Gattin starb vor einem Jahre. Er hinterläßt einen Sohn, zwei Töchter, zehn Enkel und einen Urenkel.

* In der Nähe von Terryville ist Herr F. Kuester im Alter von 86 Jahren gestorben. Er hinterläßt fünf Kinder: E. F. Kuester von Lindenau und Frl. Rieke Kuester und Charles, C. H. und Wm. Kuester von Yoakum.

Allerlei aus Deutschland.

— Aus Berlin wird berichtet: Der frühere Kronprinz gewann das erste Scharmützel in dem Rechtsstreite, welcher gegenwärtig zwischen den Hohenzollern und der preußischen republikanischen Regierung im Gange ist, als das Breslauer Gericht ihm das Schloß Oels in Schlesien, wo er wohnt, als Eigentum zusprach. Der Rechtsstreit betreffs des Gutes ist schon lange im Gange. Das Schloß bildet einen Teil des Hohenzollerschen Besitztums und die Frage, wer der rechtmäßige Besitzer des Eigentums sei, schwebt schon seit der Zeit, da die deutsche Republik an die Stelle des Kaiserreiches trat. Indem der Gerichtshof die Ansprüche des ehemaligen Kronprinzen aufrecht erhielt, verurteilte er auch den preußischen Staat zur Zahlung der Prozeßkosten. Landgüter, Schlösser, Paläste und anderes Eigentum mit Einkünften, die sich in die Millionen das Jahr belaufen, stehen auf dem Spiele. Nach der Flucht des vormaligen Kaisers Wilhelm nach Holland im Jahre 1918, konfiszierte die deutsche Republik die Hohenzollerschen Besitztümer, bis gerichtlich entschieden worden ist, was dem Kaiser und was den übrigen Mitgliedern der Familie gehört und welchen Anteil der Staat an dem Eigentum beanspruchen kann. Es sind bereits mehrere Bücher über diesen Fall geschrieben worden, der als einer der verwickeltsten Rechtsstreite in der Geschichte gilt.

— Auf dem Bodensee ist eine neue Erfindung ausprobiert worden, die ein Sinken der Schiffe unmöglich machen soll. Der Erfinder, ein deutscher Ingenieur Namens Liebertreu, brachte in einem mit 300 Kilogramm beladenen Boot seinen Apparat an. Darauf wurde das Fahrzeug zum Sinken gebracht. Der Erfinder erklärte, das Boot werde binnen einer Stunde wieder an die Oberfläche kommen. Die Ankündigung verwirklichte sich auch tatsächlich.

Wie erklärt wird, hat der eingebaute Apparat die Aufgabe, das Wasser aus dem Schiffsrumpf zu pumpen. Die Einzelheiten der Erfindung werden indes, wie die Depesche beifügt, vorerst noch geheim gehalten.

— Das erste Heiratsgesuch in deutschen Blättern findet sich im „Hamburgischen Korrespondenten" vom 23. März 1793. Das Betreten des damals noch ungewöhnlichen Weges wird durch den Hinweis auf englische Vorbilder zu entschuldigen gesucht. Im Jahre 1801 gab es schon ein Blatt, das ausschließlich Heiratsannoncen brachte und das den Titel „Allgemeiner Heiratstempel" führte. Die ersten Familienanzeigen finden sich in den Blättern überhaupt seit 1790. Es waren zunächst Todesanzeigen. Seit 1794 gibt es Vermählungsanzeigen, seit 1797 Geburtsanzeigen.

— In Goldberg in Schlesien, wo schon in grauer Vorzeit Gold gegraben worden sein soll — daher der Name — sind neue Mutungen auf das edle Metall angestellt worden. In einer Tiefe von 80 Fuß wurden bei den Bohrungen winzige Goldkörner gefunden: Es soll jetzt ein Schacht abgeteuft werden.

In der Gemälde-Ausstellung.
„Was kostet das Bild?"
„Das weiß ich nicht mehr!"
„Ja, wie soll ich denn dann den richtigen Genuß haben, wenn ich den Preis nicht weiß!"

War eine „Bärenkatze",

„Meine Frau war nie ein Engel, aber nach fünfjährigen Leber- und Magenbeschwerden wurde sie eine richtige „Bärenkatze". Kein Arzt, keine Medizin half ihr, und wir dachten nicht, daß ihr geholfen werden könnte. Unser Eßwarenhändler sagte mir, von Mayrs Wundervollem Mittel, das ihn von einem ebensolchen Leiden befreit hatte. Ich brachte eine Flasche davon nachhause, die sie sofort hinauswarf. Ich holte die Flasche wieder herein und nach wochenlangem Zureden beschloß sie, daß Mittel zu versuchen. Sie erfreut sich jetzt der besten Gesundheit und ist stets gutgelaunt." Es ist ein einfaches, harmloses Mittel, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken.

Adv.

Walter Faust, Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
H. G. Henne, Vice-Präsident. Hanno Faust, Hülfskassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hülfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß - - $200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

—— Direktoren: ——

H. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach, B. W. Nuhn, Otto Reinarz.

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.

ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

B. E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS • TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Frisch soeben erhalten
— in Fässern —
Kuner's Fancy
Essig-Gurken,
Dill-Gurken,
Süße gemischte Pickles und Dry Pack Kraut.
— Sowie auch —
Holländische Milcher-Heringe, Rollmöpse, Gewürzte Heringe,
Russische Imperial Sardinen, Alle Sorten Käse, Frische
und geräucherte Wurst und Schmalz vom Lande,
Molasses, Honig und Butter.
Saathafer, extra schwer und frei von Johnson-Gras.
Chris. Herry Grocery
— Phone 509 —
812 So. San Antonio St.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

Sie werden keinen andern Phonographen kaufen, nachdem Sie den

Neuen Edison

gehört haben.

Ein Neuer Edison bedeutet lebenslange glückliche Zufriedenheit im Heim.

Der „Oro Tone Reproducer" öffnet das goldene Schatzhaus der Edison Records den Besitzern von Sprechmaschinen jeder Art.

Wir liefern unentgeltlich Musik für Kirchen- und Schulunterhaltungen, Hochzeiten, Tauffeste, Jahrestagsfeiern und „Parties" jeder Art. Dieses erhöht die Feststimmung und gibt uns Gelegenheit, die Vorzüge des „Neuen Edison" zu beweisen. Wir laden Sie ein, es mit uns zu besprechen.

Wir haben auch einen großen Vorrat von Records und Nadeln für Maschinen, welche Nadeln gebrauchen.

Große Kisten, solange wie vorrätig, für 50c.

Sippel Phonograph Co.

Lokales.

‡ Wie uns County - Superintendent Carl Roeper mitteilt, findet nächsten Mittwoch, den 18. Februar, um 2 Uhr nachmittags eine Versammlung der County - Schulbehörde, sowie der„ Trustees sämtlicher County - Schuldistrikte von Comal County statt. Alle Schulpatrone und Freunde der Schulen sind zu dieser Versammlung eingeladen und herzlich willkommen. Die Versammlung findet im Courthause zu Neu-Braunfels statt.

‡ Aus Austin wurde letzten Donnerstag an die „San Antonio Expreß" berichtet: „Nach einer Konferenz am Donnerstag, an der sich Senator Julius Real, Staats - Landkommissär Robison, Stadtanwalt Joseph Ryan und Herr Harry Landa von Neu - Braunfels beteiligten, wurde einstimmig beschlossen, der Legislatur eine neue Vorlage zu unterbreiten, inbezug auf das Recht der Stadt San Antonio, dauernden Besitz des Flußbettes des San Antonio Slusses von Ufer zu Ufer zu erlangen und zu behalten. Die Hauptänderung, die auf Ersuchen des Herrn Landa der Vorlage einverleibt werden soll, würde Neu - Braunfels von den Bestimmungen des vorgeschlagenen Gesetzes ausnehmen, indem sie dieses nur für Städte von 50,000 oder mehr Einwohnern verwendbar machen würde, und zwar wegen der durch Wasserkraft betriebenen Fabrik - Industrie in Neu - Braunfels. Senator Real wird Annahme der veränderten Vorlage anstelle der ursprünglichen beantrage, mit dem Zusatze, daß sie sofort in Kraft trete."

‡ Neu - Braunfels wächst. Der Verkehr ist großartig — manchmal horrend. Bürgermeister Blumberg konnte für Dezember Geldstrafen im Betrage von $125.60 eintragen,ungefähr das Zehnfache einer „Monatsernte" in früheren Jahren. Ueberall wird gebaut und alles will Licht und Wasser haben, wodurch stets neue Leitungen notwendig werden. Der Bau der Abzugsanlage macht gute Fortschritte.

‡ Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfelser Zeitung" waren Oscar Haas, Gus Seeliger, Victor Roth, Ortwin Bloedorn, Arthur Scheel, Albert Foerster, D. O. Bell, Frl. Alma Runge, H. C. Seele, W. W. Krueger, Hy. Schueler, Frl. Louise Willig, Peter Jonas und Sohn, Edgar Henze,Emil Hundertmark,H. Fehlis, Frl. Lina Specht, Frl. Julia Specht, Hy. Klaus Frau Ida Stahl, Joe Oberkampf, Rudolph Kneupper und Frau, Frau F. C. Fischer, Frau F. A. Maier, Gus Voigt und Sohn, Richard Ludwig, Frau Harry Bormann, August Wesch sr., Frau Friederike Hoffmann, E. A. Eiband, Paul Barsch, Charles Welsch, Emil Seekatz, — Schriewer, F. Sadue, Frl. Herma Benoit, Wm. Moeller, und viele Andere.

Plauderei aus Dallas.

Ich habe gar nicht gedacht, daß mein Freund, der Rev. J. B. Cranfill, solche liberale Ansichten haben und auch aussprechen könnte! Als er neulich von einem anderen Rev. Baptisten durch die Hechel gezogen wurde, weil er auch nicht gegen Ma Fergusons Inaugurationsball zu Felde gezogen war, antwortete er diesem unter Anderem: „Es gibt zu viel Unduldsamkeit in der Welt, zuviel Selbstverherrlichung. Viele unserer prächtigen Prediger laden ihre „dicken Berthas" und schießen damit auf kleine Mäuse, wo sie doch auf allen Seiten von Vampyren, Tigern und Wildkatzen umgeben sind. Ich befürworte das Tanzen, öffentlich oder privat, nicht. Ich habe noch nie irgendJemandes Inaugurationsball oder irgend einen anderen Ball befürwortet, seit den alten Tagen, da ich selber noch tanzte. Ich wünschte, daß alle Kirchenmitglieder in dieser Frage mit mir übereinstimmten; das tun sie aber nicht, da sie dies nun nicht tun und da viele gute Leute gerne tanzen wollen und nicht glauben, daß etwas Böses dabei ist, und da ich die ganze Welt nicht nach meinem eigenen kleinen Halbbuschelmaß messen kann u. auch gar nicht will, denk ich gar nicht daran,Gouv.Miriam A.Ferguson oder die Anderen, die in der Polonaise marschiert sind oder auf dem Inaugurationsball getanzt haben, zu verdammen. Gott ist ihr Richter, nicht ich."

Sehr hübsch von Bruder Cranfill! Wenn er sich nur auch in anderen Fragen — ich brauche wohl nicht besonders zu sagen welche — zu dieser Höhe emporschwingen könnte!

— — —

In einer meiner Plaudereien habe ich einmal von einem Amateur-Correspondenzschul - Detektiv erzählt, der den Verbrechern unserer Stadt ein Loch graben wollte und dabei selber hineinfiel. Er schloß sich ihnen nämlich an, um sie, wie er angibt, später der Polizei zu verraten und wurde dabei selber mit gefangen, eingelocht und zu 25 Jahren Zuchthaus verdonnert, während seine Kumpane mit 5 Jahren abkamen. Einige unserer Moralisten geraten sogar in gerechte Entrüstung über die Spione, die sich in das Vertrauen ihrer Mitmenschen einschliesen, sie zu Gesetzesübertretungen verleiten, um sie dann an die Obrigkeit zu verraten. Die Leute haben ja so recht! Aber warum nicht dieselbe moralische Entrüstung, wenn es sich um die hunderte von Prohibitions spitzeln handelt, die da Tag und Nacht darauf aus sind, ihre lieben Mitmenschen zum Uebertreten der Prohibitionsgesetze zu verleiten, um sie sodann zu verhaften? — Da hat sich erst neulich ein solcher „Ehrenmann" in einem unserer Hotels einquartiert, als Viehzüchter aus dem Westen. Nach ein paar Tagen hatte er sich das Vertrauen der Hotelbediensteten erworben und sie veranlaßt, ihm ein halbes Pint Schnaps zu verschaffen: als sie ihm denselben brachten, verhaftete er sie und brachte sie vor Onkel Säms Bundesgericht, wo sie von Richter Atwell prompt verdonnert wurden. Meiner Meinung nach hätte Richter Atwell dem Spion ebenfalls eine fünfmal höhere Strafe aufbrennen sollen?

Ihnen das Nämliche wünschend,

H.

Leiden Sie an Rückenschmerz?

Dann wird Sie der Rat dieses Neu - Braunfelsers interessieren.

Schmerzt Ihr Rücken Tag u. Nacht,
Arbeithindernd, ruheraubend,
Reißt es, sticht es,
Beim Bücken oder Heben?
Vielleicht sind die Nieren schwach.
Andere Leiden können folgen.
Kopfweh, Schwindel, Nervenschwäche,
Oder Urinsäure mit ihren Uebeln.

Helfen Sie Ihren geschwächten Nieren mit einem anregenden diuretischen Mittel; nehmen Sie Doans Pillen. Lesen Sie dieses Neu-Braunfelser Zeugnis:

Hugo Scheel, Eigentümer Fleischmarkt, 407 Garza St., sagt: „Ich empfehle Doans Pillen als das beste Nierenmittel, das ich je genommen. Ich habe sie für lahmen Rücken und wunde Muskeln in der Nierengegend genommen. Ich denke, sie haben nicht ihresgleichen. Andere Mitglieder meiner Familie haben Doans genommen mit gleich gutem Erfolge."

Preis 60c bei allen Händlern

Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Pillen, dieselben, die Herr Scheel hatte. Foster-Milburn Co., Mfrs., Buffalo, N. Y. Adv.

Brot-Biscuit-Backwerk

Backen ist ein Vergnügen für die Hausfrau,

wenn sie

Landa Quality Flour

dazu benützt. Versuchen Sie es!

Landa Milling Co.

Schuldscheine, gesichert durch erste Hypotheken

(First Mortgage Investment Bonds)

7% auf Backstein - Wohnhäuser

8% auf Holz - Wohnhäuser

Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank gutgeheißen, die Besitztitel sind sorgfältig von unseren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben.

Die Beträge sind von $1,000.00 bis zu $50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhabern zugesandt.

Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank,** New Braunfels, Texas vor.

Mercantile Bank & Trust Co.

Bond & Mortgage Department

Verfügbares Vermögen mehr als $8,000,000.00

Dallas, Texas

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt Bonds und Warrants, in Summen von $500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt, Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas.

Adolf Stein
NeuBraunfels, Texas

Karrer & Platz

Tinners and Plumbers

Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße

Blecharbeit und Plumbing - Reparaturen.

Telephon: Werkstatt 597, Wohnung 535.

Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Crescent Garage

Ecke Kirchen- und Castell-Straße

Lee Dorn, Eigentümer **Telephon 599**

Sprechen Sie vor, sehen Sie auf unserer Oelkarte nach und kaufen Sie die für Ihre Car bestimmte Oelsorte; dann werden Sie im Winter keine Schwierigkeiten haben, Ihre Car in Gang zu bringen.

Wir verkaufen Federn für alle Automobile.

Wie das Brausen des Niagara naht dieser sensationelle

Räumungs-Verkauf

Notiz

Wie ein Blitzstrahl aus heiterem Himmel kommt die Ankündigung von W. W. Kruegers Riesen - Räumungs - Verkauf — ein Verkauf, der alle andern, die je in dieser Gegend veranstaltet wurden, weit übertreffen wird. Noch nie zuvor seit dem Bestehen dieser Niederlassung hat irgend jemand versucht, solche Werte zu geben, wie es hier der Fall sein wird. Jeder Artikel in unserem ganzen Geschäft ist für schnellen Verkauf heruntermarkiert — absolut nichts wird zurückgehalten. Kommen Sie, meine Freunde, kommen Sie früh und oft, um ihren Anteil an den 1001 Bargains zu bekommen, die wir für Sie hier bereit haben. Es wird sich lohnen!

Verkauf beginnt Samstag, 14. Februar

Leute werden zu diesem großartigen Verkauf hineilen — hinfahren, hinreiten, hinfliegen! Noch nie haben Sie ein solches Gedränge hier gesehen, wie das, welches es bei diesem kolossalen Bargain - Carnival geben wird. Sie werden sich wundern — sie werden staunen — sie werden aufs äußerste überrascht sein, wenn Sie die wundervollen Bargain-Werte sehen, die wir für Sie hier haben. Nie zuvor in Ihrem ganzen Leben sind Sie Zeuge eines solchen Preisabschlachtungs - Verkaufes gewesen — alles muß fort zu Schleuderpreisen — wir werden nichts zurückhalten. Kommen Sie früh und oft und immer wieder und nehmen Sie diese Gelegenheit wahr, einen Teil dieser außerordentlich vorteilhaften Bargains selbst zu bekommen.

Ein riesiges Wertverschleuderungs-Ereignis

Kommen Sie!

W. W. KRUEGER

TWIN SISTERS, TEXAS

The Guaranty State Bank of New Braunfels

Kapital $50,000.00

Ueberschuß und unverteilte Profite über $20,000.00.

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinste Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte

Emil Heinen, Präsident
R. B. Richter, Vice-Präsident
Gus. Reinarz, Vice-Präsident
Gilbert O. Reinarz, Kassierer
Fred Tausch, Hilfskassierer

Direktoren

Otto Bodemann, Carl G. Braune Sr., Louis Forshage, Emil Heinen, Alfred R. Rothe, R. B. Richter, Ed. Rohde, Gust. Reinarz, G. O. Reinarz, E. P. Stein, Fred Tausch

Visit Our Exchange

- and Bring the Family

YOU as a subscriber, should know how telephone calls are handled. We, therefore, invite you to visit our exchange. There are few more interesting sights than "behind the scenes" in a telephone operating room. You will be fascinated by the intricate mechanism of the switchboard and by the swiftly moving fingers of the operators.

You will want to see these intelligent and courteous young ladies who are handling your telephone calls.

Visiting hours from 9:00 a. m. to 4:00 p. m., Sundays and holidays excepted.

SOUTHWESTERN BELL TELEPHONE COMPANY

Neu-Braunfelser Zeitung.

Neu-Braunfels, - - Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfelser Zeitung Pub. Co.

12. Februar 1925.

G. F. Oheim ..... Schriftleiter.
B. F. Nebergall ..... Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfelser Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet $2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, $2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Vielleicht ist die Welt doch untergegangen am Freitag, und alles, was man sieht, ist nur „Ektoplasma". Wer kann das Gegenteil beweisen?

— — —

Hier in diesem Teile von Texas interessiert man sich weniger für das Ende der Welt, als für das Ende der trockenen Zeit.

— — —

Auch in Japan hat man entdeckt, daß Quecksilber in Gold verwandelt werden kann. Jedenfalls nicht so leicht wie „Mondschein" hier in Amerika, obschon es ebenfalls flüssig ist.

— — —

Sechs teure Stunden wurden im Bundessenat verbraucht, um Gründe gegen die Ernennung eines Bundesrichters vorzubringen. Aufstellung eines Fletter-Turmes könnte vielleicht solch' unnützen Wind verwerten.

— — —

Vierhundert Faß Whiskey sollen im Chattahooche-Fluß in Florida versenkt sein. Also das ist das „Hooch" im Chattahooche!

— — —

Die sogenannte Zivilisation eilt auch in Texas mit Riesenschritten voran. Man fühlt sich ohne Kragen beinahe so unangezogen, wie früher ohne Revolver.

— — —

Ein zoologisches Wunder: Das Erdschweinchen wird zum Sündenbock, wenn das dicke Ende des Winter noch nachkommt.

— — —

Aus Austin wird berichtet, daß Mitglieder der „Daughters of the Confederacy" und der „Daughters of the Texas Republic" am Dienstag Ehrengäste waren bei einer gemeinsamen Sitzung des Repräsentantenhauses und des Senats, in welcher dem Staate Texas das Tagebuch Capt. Adolphus Sternes, eines der hervorragenden Pioniere unseres Staates, überreicht wurde. Dieses Tagebuch wird, wie Frl. Emma Kyle Burleson, Mitglied der „Library and Historical Commission" mitteilt, der Staatsbibliothek einverleibt. Es wurde bisher von Charles Adolphus Sterne von Palestine, einem Sohne von Capt. Sterne, aufbewahrt.

Adolph Sterne oder Stern — man findet beide Schreibweisen — war, wie der Historiker Thrall mitteilt, in Deutschland geboren. Als die Texaner im Begriff waren, sich von der mexikanischen Tyrannei zu befreien und dazu Hilfe suchten in den Vereinigten Staaten, sandten sie Adolph Stern nach New Orleans, der dort eine Freiwilligen-Kompagnie anwarb. In einem Schreiben, das Stern später von Sam Houston erhielt, wird dankend erwähnt, daß Stern für den Unabhängigkeitskampf einen Trupp Kavallerie ausgestattet hatte. Ehrenberg, ein deutscher Freiwilliger bei den Texanern, erzählt in seinem Buche ausführlich von seinem Zusammentreffen mit Stern in New Orleans und später in Nacogdoches; wo Stern ein hervorragender Kaufmann war. Er vertrat auch seinen Bezirk im Senat.

Das nächste Kalender-Jahrbuch der „Neu-Braunfelser Zeitung" wird einen spannend geschriebenen Aufsatz über diesen deutschtexanischen Pionier enthalten.

Diese Woche hier im Schaufenster

sehen Sie

neue Seidenstoffe —

prachtvolle Muster — absolut neu!

Bluebonnet!!!

Taschentücher • Schürzen • Bonnets • Kissen und Kleider

Society Herren-Anzüge

und Stetson Hüte

Neue Frühjahrs-Styles angekommen

Eiband & Fischer

Lokales.

‡ Der Feuerwehr-Maskenball war, wie immer, ein Riesenerfolg. Herr Adolf Eggeling war so freundlich, der „Neu-Braunfelser Zeitung" folgenden Bericht über die Preisverteilug zu bringen: 1. Schweizerische Bäuerinnen: Valeska, Norma und Elsie Roessing, Lorine Tolle, Camilla Hoffmann, Frau C. F. Hoffmann, Frau Milton Tolle und Frau Ernst Tietze. 2. Hawaiische Tänzer: Frau Emil Preusser, Marie Dreibrodt, Dora Mordhorst, Albert Voß, Herbert Waldschmidt und Emil Preusser. 3. Li'l Ol' New York: Herma Benoit, Thekla Holtz, Alexia Schnabel und Gertrude Dietel. 4. Spanische Tänzerinnen: Marie Lydia Kneupper und Florence Simon. 5. Rosenkörbchen: Frau Ben L. Hoff. 6. Gentleman Cowboy: Edwin Mergele. 7. Austernperle: Bettina Wetzel. 8. Weißgoldene Pieretten: Melinda Staats und Eltha Zipp.

‡ Eine Zigeunerin, die einem Automobilfahrer auf der Post Road $5 aus der Tasche gezaubert hatte, wurde von Friedensrichter Emil Voelcker zu einer Geldstrafe verurteilt. Die ganze, ungefähr 40 Häupter zählende Bande erschien im Gericht und die Weiber beteuerten, daß sie alle am Verhungern seien, wozu die Kinder jammervoll weinten. Ein einjähriges Baby wurde Herrn Voelcker als Ersatz für die Geldstrafe angeboten. Herr Voelcker ließ sich nicht erweichen, und schließlich brachte der Häuptling eine dicke Papiergeldrolle zum Vorschein und bezahlte. Ein anderes Mitglied der Bande wurde wegen zu schnellen Fahrens bestraft.

‡ Herr Henry Bender wurde als Vorsitzender der Grandjury ernannt.

‡ Herr Jacob Schmidt, Senior-Mitglied der Firma Jacob Schmidt & Son, ist nach New York gereist, um Einkäufe der neuesten Männer- und Damenwaren für das Frühjahr zu besorgen.

‡ Unter den Auspizien des Child's Welfare Club werden Vorbereitungen getroffen für einen „Retail Merchants Exhibit und Style Show", der in nächster Zeit abgehalten werden soll. Solche Ausstellungen haben in benachbarten Städten stattgefunden und sich für die Teilnehmer lohnend erwiesen haben. Der Child's Welfare Club hofft auf recht rege Anteilnahme und Beteiligung.

‡ Mittwoch Morgen wurde die Feuerwehr herausgerufen; Suttlemeyers Battery Shop brannte.

‡ Im gastlichen Hause von Herrn und Frau Bruno Burkhardt in der Comalstadt wurde letzten Sonntag, den 8. Februar, ein recht angenehmes Familienfest gefeiert, indem deren Enkel, das Zwillingspärchen des Herrn Ernst Schaefer und seiner Ehegattin Emma, geb. Burkhardt, von Pastor Mornhinweg getauft wurden. Die beiden Mädels erhielten die Namen Evelyn Emma Schaefer und Ethyln Hedwig Schaefer. Die Paten des ersteren sind: Herr Bruno Burkhardt, Frau Auguste Burkhardt, Herr Hermann Burkhardt und Frau Londy Burkhardt. Die des letzteren sind: Herr Willie Burkhardt, Frau Anna Burkhardt, Frl. Hedwig Burkhardt und Frau Olga Kraft. Ort und Datum der Taufe wurde von den Eltern der Täuflinge wohl deswegen so bestimmt, weil der 8. Februar der Geburtstag der Großmutter, Frau Bruno Burkhardt war. Und so war denn die so gemütliche Feier eine regelrechte Doppel-Feier geworden. Davon zeugte auch das feine Supper, das den Gästen serviert wurde.

‡ Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfelser Zeitung" waren Gus. Reininger, C. C. S. Platz, H. C. Moeller, Carl Vogel, Alwin Baese, Chas. Rittimann, Robert Tays, Ad Kappelmann, Eddie Werner, Peter Kneuper, Alberai Mueller, Rudolf Harbort's F. Tausch, D. O. Bell, Max Richter, Louis Bauerschlag, Ortwin Bloedorn, Frau Carl Arnold, Harry Arnold, S. H. Frieze, Ernst Schimmelpfenning, Richard Ulbricht, — Grobowsky, Frau Irma Guinn, Edgar Bell, Alb. R. Ludwig, Wm. Ermel, Fritz Galle jr., Louis Bartels, Ernst Hohenberg sr., Hugo Sattler, Frau Geo. Eiband, Frl. S. Schuenemann, Newborn Guinn, Emil Seekatz, Harry Hanz, Frau Otto Rohde, Frau John Mayer, Frau Otto Kneupper, F. J. Rheinländer, H. C. Seele und viele Andere.

Dove Lingerie

erfüllt alle Unterkleidungs-Erfordernisse. In unserer neuen Auswahl finden Sie gerade das, was Ihnen gefällt, sei es ein Spitzenmodell oder eines in hübsch geschneidertem Style.

Costume Slips

offerieren wir in seidenen oder baumwollenen Stoffen, so geschneidert, daß eine geradlinige Wirkung erzielt wird.

Ueberraschend niedrige Preise!

DOVE Under-garments

DOVE Under-garments

S. V. Pfeuffer Co.

Bauholz

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Aler Brinkmann Jr., der das Bauholzgeschäft von A bis Z versteht.

Geben Sie uns eine Gelegenheit, Ihnen unsere Preise anzugeben für Ihren Bedarf an Baumaterial.

Gruene Bros.
Gruene, Texas.

Income Tax Service

Lassen Sie mich Ihnen Mühe und Geld sparen in der Ausfertigung Ihres Einkommensteuer-Berichtes. Aenderungen sind jetzt in Kraft, mit denen Sie bekannt werden sollten, denn da ist die Gelegenheit, Geld zu sparen oder zu verlieren.

J. H. Wagenfuehr
Deutscher Jr. Acc.
Office im Neuen Krause-Gebäude, Zimmer 5
Telephon 77

Buchführungssysteme eingeführt und beaufsichtigt — Buchführung für kleinere Geschäfte besorgt

Verlangt

Ein Mann, um Obstbäume zu verkaufen für die größte und eine der ältesten Baumschulen im Staate. Dauernde Anstellung und gute Bezahlung. Adresse:

Box 406, Waxahachie, Texas.

Verloren

bei Yorks Creek Sängerhalle, goldene Elgin Taschenuhr mit langer goldener Kette. Bitte gegen Belohnung abzuliefern bei **Juwelier F. C. Hoffman**, Neu-Braunfels. 21 2

Zu verkaufen

Ein 2¾ Peter Schutler Wagen in gutem Zustande, sowie auch ein junges Pferd, 15½ Hand hoch. Man sehe oder schreibe **Adolph Erben**, Route 4, Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen

Ein Chevrolet, 1922 Modell, in bestem Zustande, nur 6,000 Meilen gefahren; Verkaufsursache; kein weiterer Gebrauch dafür. Preis $350. **203 Madison St.**, San Antonio, Texas, Tel. Crockett 6754. 20 2

Reduzierte Fahrpreise

wegen Washingtons Geburtstags feier, Laredo, am 22. Februar, auf der

J.-G. N.-Bahn.

Verkaufstage 21. und 22. Februar, und für Züge, die fahrplanmäßig am 23. Februar in Laredo ankommen. Gut für die Rückreise an oder vor dem 27. Februar. Besonders niedrige Fahrpreise sind für die Züge autorisiert, die fahrplanmäßig am 22. und 23. Februar in Laredo ankommen. Gut für die Rückreise nicht später als am 24. Februar. Lassen Sie sich von Ihrem Ticket-Agenten nähere Auskunft geben. 20 3

NOTICE TO CREDITORS

Notice is hereby given to all persons having claims against the estate of John Goldenbagen, deceased, to present the same within the time required by law to the undersigned, who was appointed administrator of said estate on the 5th day of May, A. D. 1924.

Albert R. Ludwig,
Administrator,
21 4 New Braunfels, Texas.

Setzeier

von echten Weißen Leghorns, 75c das Setting, oder $450 das Hundert. **Hilmar Doehne**, Telephon 801F12.

Fettes Vieh

und Schweine gesucht, und bester Marktpreis bezahlt für Eier und Butter.

City Meat Market,
20 tf. Phone 485.

Lokales.

‡ Der „Glee Club" der Staatsuniversität singt Freitag Abend im Auditorium des Hochschulgebäudes und alle, die das Konzert dieses Vereins vor mehreren Jahren hier besucht haben, wissen, daß ihnen ein musikalischer Genuß ersten Ranges bevorsteht. Der „Glee Club" begann sein Dasein 1892 mit Dr. E. P. Schoch als erstem Dirigenten, und steht jetzt unter der Leitung von Prof. Anton Hilmar Berkman. Jedes Jahr melden sich mehr als hundert Studenten zum Anschluß, aber nur die allerbesten werden behalten. Augenblicklich gehören zwei junge Neu-Braunfelser dazu: Carlo Fischer, Sohn von Herrn und Frau Emil Fischer, und John A. Guinn, Sohn von Frau Irma Guinn von hier. John A. Guinn ist „Assistant Manager" des Vereins. Das Programm, das am Freitag Abend hier zur Aufführung gelangt, ist ein sehr gediegenes und wird allen gefallen. Frl. Wacker von Bartlett hat an eine Freundin hier geschrieben, daß sie kürzlich ein solches Konzert besucht hat und daß es sehr schön war.

‡ Am Sonntag feierten Herr Hugo Sattler und Frau Erna, geb. Eickenroht, im engeren Familienkreise ihre silberne Hochzeit. Die „Neu-Braunfelser Zeitung" gratuliert!

‡ Während Herr Louis Bartels von Bulverde am Dienstag Nachmittag vorige Woche in Geschäften in Neu-Braunfels weilte, brannte die große, 65 Fuß lange Scheune auf seinem Platze nieder; 400 Bushel Corn, der Samen von 12 Ballen Baumwolle, 10 Tonnen Zuckerrohr, 3,000 Bündel Cornfutter, 8 Pferdegeschirre und ein großer Sattel verbrannten. Durch thatkräftige Hilfe der Nachbarn wurde verhindert, daß das Feuer sich auf andere Gebäude breitete. Der Schaden ist durch keine Versicherung gedeckt.

‡ Eine besondere Versammlung des Child's Welfare Club findet Freitag, den 13. Februar, nachmittags 4:10 im Schulgebäude statt. Alle Mitglieder sind ersucht zu erscheinen, da Wichtiges zur Besprechung vorliegt.

‡ Die Martins-Gemeinde in Hortontown hat sich neu organisiert mit folgenden Beamten: Kurt Saur, Präsident, Albert Soefje, Sekretär und Willie Raabe, Schatzmeister. Pastor Mornhinweg bedient diese Gemeinde als seine Filiale und wird jeden 3. Sonntag, nachmittags um 2 Uhr Gottesdienst halten. Gottesdienst also am Sonntag, den 15. Februar nachmittags um 2 Uhr. Jedermann ist herzlich willkommen.

‡ Der Women's Civic Improvement Club möchte allen Damen, die dazu beigetragen haben, daß die „Card Party" zum Besten des City Hospitals ein solcher Erfolg war, den herzlichsten Dank aussprechen. Die nächste Versammlung des Clubs findet Freitag Nachmittag, den 20. Februar, im Courthause statt. Alle Mitglieder sind stets willkommen. — Corr. Sec'ry.

‡ Durch den Langhorne-Fall in LaGrange, wofür eine besondere Grandjury- und Gerichtssitzung angeordnet werden mußte, ist die Distriktgerichtssitzung in Neu-Braunfels seit Samstag unterbrochen. Langhorn ist angeklagt, bei La Grange Minnie Zapalac angegriffen und ihre Schwester Valerie, ermordet zu haben. Berichte darüber befinden sich anderswo in dieser Nummer.

‡ Frau Carl Arnold und Sohn Harry von Kyle R. 2 besuchten die Familie Fritz Acker, Seguin R. 3, und halfen dann bei Louis Wiedner in der Gegend von Cibolo Geburtstag feiern; 64 Personen waren bei der Geburtstagsfeier zugegen. Auf dem Rückwege am Montag beehrten Frau Arnold und Sohn die „Neu-Braunfelser Zeitung" mit einem sehr geschätzten Besuche.

‡ Bezugnehmend auf die lange Zeit, die erforderlich ist für Postbeförderung von Lockhart nach Austin oder von Neu-Braunfels nach Lurello erzählte uns Herr Carl Schmidt, daß ein kleines, von hier am 2. Januar 1924 abgesandtes Packet am 3. Januar 1925 in Austin eintraf, die fünfzig Meilen lange Strecke also in einem Jahre und einem Tage zurücklegte. Die hiesige Postbeamten sind nicht schuld daran.

† Noch in der Mitte des Lebens sich befindend, im Alter von 48 Jahren, einem Monat und 6 Tagen starb am Donnerstag Abend, den 5. Febr., nach kurzem Kranksein infolge eines Herzschlages Frau Emilie Elise Seekatz geb. Geue. Die ihren Lieben so früh Entrissene wurde geboren am 29. Dezember 1876 in New Braunfels, wo sie auch zeitlebens wohnhaft geblieben war. In ihre frühe Jugend fiel der Tod ihres Vaters, so daß sie schon in frühen Jahren den Ernst des Lebens kennen lernte. Im Jahre 1902 reichte sie die Hand fürs Leben Herrn Louis Seekatz, an dessen Seite ihr ein schönes Glück erblühte. Ihrem glücklichen Ehebunde entsprossen 3 Töchter und ein Sohn, die alle die geliebte Mutter überleben. Leider war ihr der Gatte im Jahre 1918 durch den Tod entrissen worden. Und war sie schon zu Lebzeiten ihres Gatten eine warm liebende fürsorgende Mutter, so ging sie nach dessen Tode ganz im Streben für das Wohl ihrer Kinder auf. Ihr Ableben wird schmerzlichst betrauert von einem Sohn, Louis Seekatz, 3 Töchtern, Frau Albert Sadue, Frau Egon Schriewer, und Frl. Erna Seekatz, einem Enkel, 2 Schwiegersöhnen, 2 Schwestern, Frau Emil Seekatz und Frau Charles Welsch, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Ihre Mutter, Frau Marie Geue, war am 14. Dezember gestorben. Die Beerdigung fand unter zahlreicher Beteiligung am Samstag, den 7. Februar, auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier, während der Junior Choir, als der Sarg ins Grab gesenkt wurde, ein erhebendes Grablied sang. Die aktiven Bahrträger waren die Herren Jack Kaufmann, Harry Wagenführ, Martin Faust, Alb. Jandt, Ernst Sippel und Hermann Conrads. Als Ehrenbahrträger fungierten die Herren Herbert Maudry, Walter Staats, Herbert Henne, John Faust, Fritz Hoffmann, Hermann Hummel, Henry Schriewer, Christ. Herry, Pete Thiele, Alfred Gerlich, Frank Sadue und Walter Faust.

† Rudolph Hugo Feigerle, das 4 Monate und 6 Tage alte Söhnlein des Herrn Hugo Feigerle und seiner Gattin Emilie, geb. Oberkampf, starb letzten Donnerstag in San Antonio, wohin die besorgten Eltern es zur Behandlung gebracht hatten. Die Beerdigung fand am Freitag vom Trauerhause und von der katholischen Kirche aus auf dem Comalstädter katholischen Friedhofe statt; Pfarrer F. O. Beck amtierte. Die trauernden Hinterbliebenen sind die tiefbetrübten Eltern, die Großeltern J. R. Feigerle und Frau von Seguin und Joe Oberkampf und Frau von Neu-Braunfels, und sonstige Verwandte.

† In San Antonio starb im Hause ihrer Schwester und ihres Schwagers Herrn und Frau August Powers Frl. Norma Sachtleben, Tochter des Herrn und der Frau Charles Sachtleben. Die ihren Lieben so früh Entrissene wurde geboren am 25. Juli 1907 bei Fischer's Store, wo sie auch ihre Kinderjahre verlebte. Leider fiel durch den Tod ihrer beiden Eltern ein früher Reif auf ihre Jugend. Dann ist sie leider letztes Jahr an der Schwindsucht erkrankt. Wohl begab sie sich letzten Sommer für 3 Monate nach El Paso, um Genesung zu finden. Doch alles ohne den erwünschten Erfolg. Sie sollte in der Blüte der Jahre im Alter von 17 Jahren, 6 Monaten u. 13 Tagen, eine Beute des Todes werden. Ihre sterbliche Leibeshülle wurde am Dienstag Nachmittag, den 10. Febr. auf dem Familienfriedhofe bei Fischer's Store unter Leitung von Pastor Mornhinweg zur letzten Ruhe gebettet. Etliche tröstende Grablieder von einem gemischten Chor bildeten den Abschluß der Begräbnisfeier. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 4 Brüder, die Herren Fritz, Julius, Adolph und Otto Sachtleben, 6 Schwestern, Frau August Powers, Frau Olga Tonkyro, Frau Laura Pahmiyer, Frl. Ida, und Bertha Sachtleben und Frau Tony Pahmiyer und zahlreiche Verwandte und Freunde.

‡ Middling Baumwolle, Dallas, 24.10; Houston 24.60; Galveston 24.55. Good ordinary 20.10 bis 20.60; middling fair 25.05 bis 25.60.

‡ Die Grandjury hat 13 Anklagen eingereicht.

‡ Das Programm des deutschen Theaterstückes, das hiesige Kräfte auf Anregung des Civic Improvement Clubs zum Besten des Krankenhauses aufführen werden, erscheint in der Anzeige in dieser Nummer. Es wird fleißig geübt und ein genußreicher Abend steht in Aussicht.

‡ Der „University of Texas Glee Club", der größte und beste Männerchor im Süden, wird nächsten Freitag Abend, den 13. Februar, im Auditorium ein Konzert geben unter der Patronage von Herrn und Frau R. H. Wagenführ, J. R. Fuchs, Jas. F. Johnson, S. M. Ransopher, Harry Landa, J. Abrahams, E. Fischer, A. B. Davis, E. Heinen, C. Starr, Pastor J. C. Young, H. Locke, H. Dietel, A. Forke, F. Pfeuffer, S. B. Pfeuffer, H. G. Henne, A. Bergfeld, E. G. Bielstein, Ed. Simon, Ben Nuhn, R. Pfeuffer, Jessie Sippel, U. R. Hellmann, Otto Timmermann, Ad. Bading, F. Tonne, Walter Faust, R. J. Gode, M. Faust, H. Dittlinger, G. Eiband, E. A. Eiband, H. A. Wagenführ, E. P. Stein, E. Eikel, — Stubbs, Max Schmidt, E. A. Sippel, R. Staples, Pastor Jackson, R. Hering, M. C. Hagler, R. B. Vickers, E. A. Sahm, H. Pieper, E. Eggeling und A. Ludewig, den Frauen Louise Hellmann, N. Woody, B. Kastner, E. Cranton, M. Benoit, Ella Faust, L. Faust und Olga Gruene, den Fräulein Susie Naegelin, H. Orth und S. Schuenemann, und Herrn Pfarrer Beck.

‡ Wir haben die echten **Salzer Pflanzkartoffeln.**
Gruene Bros.,
tf. Gruene, Texas.

‡ Für schnelle, sachkundige **Reparatur** von **Uhren jeder Art** und **Schmucksachen** zu mäßigen Preisen
Roth's an der Plaza
Ihr Juwelier seit 1884

‡ **An Dairy-Leute:**
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Piggly Wiggly Store ab.
Guadalupe Creamery,
tf. Seguin.

‡ **Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeyer Co. tf.**

‡ Gruene Bros. bezahlen den höchsten Marktpreis für alle Farmprodukte. tf.

‡ Die beste Farbe ist Devoe — zu habei bei **Faust & Co.** 21 3

‡ **Forni's Alpenkräuter**
ist jetzt in Barbarossa bei **Eiband & Fischer** zu haben. tf.

‡ Bringt uns, was Ihr nicht selbst braucht von Eurem Schmalz, Wurst, Speck, Geflügel, Eier, Butter, Honig und Wachs; wir bezahlen den höchsten Marktpreis dafür. **Gruene Bros.,** Gruene, Texas. tf.

‡ **Dr. P. E. Suehs** von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 14. Februar im **Neuen Hinmann-Gebäude** sein.

‡ Farben aller Art steigen im Preis, doch bis jetzt ist Devoe noch nicht teurer.
21 3 **Faust & Co.**

‡ Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei **E. Heidemeyer Co. tf.**

‡ Verkaufen Sie Ihr **Aehren-Corn** in den Shucks an **Gruene Bros.,** Gruene, Texas. tf.

‡ Jetzt ist die Zeit anzustreichen. Gebraucht Devoe Farbe.
21 3 **Faust & Co.**

‡ Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingeschiedenen Lieben.
Wir können Sie in jeder Weise zufriedenstellen.
Comal Marble & Granite Works
Alb. Mittendorf, autorisierter Verkäufer. tf.

‡ Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ Wir kaufen Ihren Zuckerrohrsamen zum höchsten Marktpreis. **Gruene Bros.,** Gruene, Texas. tf.

‡ **An Dairy-Leute:**
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Piggly Wiggly Store ab.
Guadalupe Creamery,
tf. Seguin.

‡ Die Farbe „Devoe" hält am besten.
21 3 **Faust & Co.**

‡ Wir bezahlen den besten Marktpreis für Zuckerrohrheu in Ballen. Darf keinen Johnsongrassamen enthalten. **Gruene Bros.,** Gruene, Texas. tf.

‡ Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

Phoenix, Kayser, Quaker und Interwoven Seidenstrümpfe

Die besten Qualitäten in seidenen und Seiden-Lisle-Strümpfen für Männer, Frauen und Kinder sind in den allerneuesten Farben vorrätig. Für jedes eine Paar ist Ihnen Zufriedenheit gesichert.

Jacob Schmidt & Son

Jetzt ist die Zeit

Bill Pfeil zu sehen wegen der besten Addition nach der neuen Schule hin, für die besten hochgelegenen Lots in Neu-Braunfels; für Wasserleitungen und Sewer-System in dieser Addition sind bereits Kontrakte abgeschlossen; machen Sie daher keinen Fehler, sondern sehen Sie Bill Pfeil zuerst und kaufen Sie diese Lots, solange sie noch „heiß" sind.

Habe auch einige Lots in der Guenther Addition, in Schumanns Addition und in irgend einem Stadtteile, wo Sie eins wünschen mögen. Auch schöne neue Bungalows zum rechten Preis und zu guten Bedingungen.

Sehen Sie immer Bill Pfeil zuerst

Adresse: **Wm. H. Pfeil**
Box 614
New Braunfels, Texas

Telephon: Office 435 Telephon: Wohnung 187W

Henne Lumber Company

Baumaterial-Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Neue Fruehjahrs-Waren

Reinseidene "full fashioned" neue Fruehjahrs-Damenstruempfe in allen den neuen Schattierungen, Sorten von garantierter Qualitaet, das Paar $1.45

Ganz neue Schuerzen-Damenkleider aus Gingham fuer das Fruehjahr, assortierte lebhafte Farben und assortierte neue Styles, speziell zu $1.45

Linene Morgen- und Strassen-Damenkleider, assortierte Fruehjahrsfarben mit Handstickerei, viele Styles zur Auswahl $2.50

Wasch-Satinette-Sportkleider, assortierte gestreifte und kleinkarrierte, huebsche Styles, jedes $2.95

Maenner-Fruehjahrs-Anzuege, Rock, Weste und Hose, bestellt um Ihrer Groesse und Statur zu passen, garantiert ganz Wolle $23.50

Mit Extra-Hose $29.50

Wollene Knaben-Fruehjahrs-Anzuege mit 2 Hosen, 8 bis 16 Jahre ..... $7.50 und $5.00

Ganz neue waschbare Fruehjahrs-Anzuege fuer kleine Knaben von 3 bis 8 Jahren, assortierte huebsche Styles und Farben, jeder Anzug $1.00

Ganz neue Fruehjahrs-Blusen fuer Knaben von 6 bis 16 Jahren, waschechte Farben, huebsche Muster, mit Kragen daran, jede Bluse 79c

Frei Samstag Nachmittag um 4 Uhr geben wir ein aus 42 Stuecken bestehendes Dinner Set weg. Lassen Sie sich die Coupons geben. Sie brauchen nicht zu kaufen, um diese Coupons zu bekommen.

Oscar Haas & Co.

Buick Authorized Service anywhere and everywhere is like an insurance policy. Wherever, whenever you drive, it protects the continuous, satisfactory operation of your Buick.

SIPPEL BUICK CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS

When better automobiles are built, Buick will build them

Der Rote Reiter.

Eine Geschichte aus dem wilden Westen. Von Richard Harding Davis.

(Schluß.)

Dann wandte Frau Bolland sich eifrig zu Frau Truesdall und sagte: „Alice, du kannst dir vorstellen, wie ich fühle, wenn ich dir sage, daß ich dieses Mädchen immer als eines meiner eigenen Kinder betrachtet habe."

Carr schüttelte kräftig Ransons Hand. Sergeant Clancey wurde rot im Gesicht vor Freude und stahl sich zur Veranda zurück, wo er freudig mit dem Posten flüsterte. Einen Augenblick später sah man, wie ein vorübergehender Kavallerist jubelnd nach dem Ballplatz hinüberraste. Fast gleichzeitig traten die Leutnants Crosby und Curtis und der Regimentsadjutant aus der Wohnung des Obersts, liefen eilig über den Exerzierplatz und rannten die Stufen zu Ransons Häuschen hinauf. Auf der Veranda blieb Leutnant Crosby mit einem verblüfften Gesicht stehen, als er sah, wie vergnügt Ranson und seine Gäste waren, wie sie lächelten, wie zufrieden sie schienen.

„Oh," rief er enttäuscht aus, „irgend jemand hat es Ihnen schon gesagt?"

Ranson lachte und schüttelte Crosbys Hand, die dieser ihm entgegenstreckte. „Niemand hat mir etwas gesagt," meinte er. „Im Gegenteil — ich habe diesen Herrschaften hier etwas gesagt!"

„Dann haben Sie es noch nicht gehört?" jubelte Crosby. „Das freut mich. Ich hat, der Erste zu sein, der es Ihnen sagen durfte, weil es mir so leid tat, daß ich an Ihnen gezweifelt hatte. Meinen herzlichsten Glückwunsch! Sie sind frei."

„Frei?" lächelte Ranson.

„Jawohl — Ihr Arrest ist aufgehoben," rief Crosby freudig aus. Er wandte sich und ließ sich vom Adjutanten Ransons Degen geben. „Und der Oberst hat Ihrer Schwadron die Regimentsmusik bewilligt. Ihre Leute wollen Ihnen ein Ständchen bringen."

Aber auf Ransons Gesicht zeigte sich keine Genugtuung über die frohe Nachricht.

„Weshalb bin ich denn aus dem Arrest entlassen?" fragte er.

„Weshalb? Weil der Andere ein Geständnis abgelegt hat!"

Ranson stellte sich plötzlich vor Mary Cahill, als wolle er sie schützen. Verstohlen blickte er nach dem Schreibtisch hin, auf dem Cahills Geständnis lag. Noch hatte es niemand gelesen. Noch war es nicht unterschrieben.

„Aber Fisher hatte seine Hand im Spiel. Henderson überredete zuerst den Zahlmeister, mit ihm allein im Einspänner zu fahren. Dann verkleidete er Fisher als Roten Reiter und schickte ihn voraus um den Einspänner zu überfallen. Das erbeutete Geld sollte später geteilt werden. Fisher feuerte jedoch auf Pap', um nicht teilen zu müssen, und Pap' will sich nun revanchieren. So hat er, weil er dachte, er würde sterben, und weil er Fisher hereinlegen wollte, und weil er nicht wollte, daß sie gehenkt würden, schließlich alles eingestanden. Wir haben heute morgen nach Kiowa telegraphiert und Fisher ist schon verhaftet. Das Geld wurde bei ihm gefunden, und er hat auch bereits ein Geständnis abgelegt."

„Aber der Poncho und das rote Taschentuch?" meinte Carr zweifelnd. „Und die fehlenden Steigbügel"

„Oh, Fisher hat die Verkleidung parat liegen!" lachte Crosby. „Henderson behauptet, Fisher sei der einzige Original-Rote-Reiter! Was die Geschichte mit den Steigbügeln anbetrifft — na, daran bin ich ben. Cahill starrte Ranson verwirrt, totenbleich an.

Kapitän Carr stieß einen Seufzer der Erleichterung aus, der gerade kein Kompliment für seinen Klienten war.

„Wer hat gestanden?" rief er.

„Pap' Henderson," sagte Crosby.

„Pap' Henderson!" schrie Cahill. Seine Wunde vergessend, schlug er wütend mit der Faust auf den Tisch. Dies war das erstemal, daß man ihn erregt sah.

„Pap' Henderson, beim Allmächtigen!" rief er. „Und daran hab' ich nie gedacht!"

„Jawohl!" erklärte Crosby eifrig. schuld, fürchte ich. Ich fragte Oberst Patten, ob der Mann nicht ohne Steigbügel geritten sei, und er sagte ja. Der Wunsch war der Vater des Gedankens. Der Oberst bildete sich nur ein, keine Steigbügel gesehen zu haben. Er war verwirrt. Also, alter Junge," (er wandte sich an Ranson), „hier haben Sie Ihren Degen zurück und — viel Glück!"

Wie ein Lauffeuer hatte sich die Nachricht von Ransons Unschuld über den Militärposten verbreitet, und die Verandas der Mannschaftsquartiere füllten sich mit jubelnden Kavalleristen. Von den Ställen und vom Ballplatz drang der Lärm vieler Fußtritte, Hurrarufe, Cowboy-Jauchzen. Vom Exerzierplatz kam die Regimentskapelle marschiert, den berühmten Gassenhauer spielend, der in den Kämpfen auf Kuba zum Leitmotiv Gefechte geworden war:

„Heut' ist der Teufel los im Städtchen . . ."

Aber Sergeant Clancey rannte dem Kapellmeister entgegen und schrie ihm ins Ohr:

„Er will Miß Cahill heiraten. Ich hab' gehört, wie er's der Frau des Obersts erzählte. Spielen Sie 'was Passendes. So 'n Tralala aus 'ner Operette oder so 'was!"

„Den Teufel werd' ich!" schrie der Kapellmeister beleidigt, hob den Taktstock und stoppte die Musik. „Ich versteh' mein Geschäft!" Und unter den Klängen eines Brautmarsches marschierte die Kapelle vor Ransons Wohnung. Während Frau Bolland Miß Cahill auf die Veranda führte, um sie den jubelnden Soldaten zu zeigen, schleppte Ranson seinen Schwiegervater in eine verschwiegene Ecke des Zimmers, — und hielt ihm das Schriftstück mit dem Geständnis unter die Nase.

„Wollen Sie mir gefälligst erklären, was dies bedeuten soll," verlangte er. „Was beabsichtigen Sie denn eigentlich mit dieser Komödie?"

Cahill rückte verlegen an seinem Sombrero.

„Ich hab' nur versucht, Sie aus der Patsche zu ziehen," stotterte er. „Ich — ich dachte, Sie hätten's wirklich getan."

„Sie glaubten, i c h sei der Täter?"

„Natürlich. Hab' nie 'was anderes geglaubt."

„Warum erklärten Sie dann, S i e hätten's getan?"

„Oh, weil —" stotterte Cahill in tödlichster Verlegenheit, „— wegen Mary, weil Mary Sie doch so gerne heiraten wollte — weil Sie Mary heiraten wollten."

„Na — aber — weshalb wollten Sie sich denn erschießen? Was hätte das genützt?"

„Oh, das?" Cahill warf den Kopf zurück, als wolle er eine unangenehme Erinnerung abschütteln. „Ich dachte, hm, Sie seien hinter meine Schliche gekommen; ich meinte, Sie hätten mich erwischt, Mary und Sie!"

„Sie erwischt! Also waren doch Sie es, der —"

„Nein, aber versucht hab' ich es. Ich hörte Ihren Plan und ich folgte Ihnen wirklich, in Poncho und Maske verkleidet. Wollte die Kutsche überfallen und es Crosby und Curtis überlassen, den Beweis zu liefern, daß S i e es waren. Aber Sie erreichten den Postwagen vor mir, und ich ritt wieder zurück und verbrachte den Rest des Abends im Indianerdorf. Hab' den Wagen, in dem der Zahlmeister fuhr, überhaupt nicht gesehen, wußte gar nichts von der ganzen Geschichte bis heute morgen. Aber da Mary den Poncho aus dem Laden vermißte und weil meine Hand verwundet war, dacht' ich mir, der Verdacht würde sich bald genug auf mich lenken. Ich merkte, daß Sie glaubten, ich sei's gewesen. Na, und da überlegt' ich mir, ich könnte eigentlich die Geschichte eingestehen. Wenn ich's auch nicht getan hatte, so hatt' ich doch wenigstens die Absicht gehabt!"

Ranson betrachtete seinen Schwiegervater mit einem vergnüglichen Grinsen.

„Und wie ist die Kugel in Ihre Hand gekommen?"

Cahill lachte verlegen. „Darüber red' ich verdammt ungern. Es ist genau so passiert, wie ich sagte. Mein neuer Revolver ging los, als ich an ihm herumspielte und gerade die Hand über die Laufmündung hielt. Und dabei bin ich der beste Schütze im Indianer-Territorium! Als ich aber hörte, daß der Zahlmeister behauptete, er habe den Roten Reiter an der Hand verletzt, wußte ich, daß kein Mensch mir glauben würde, wenn ich die Wahrheit sagte. Also log ich!"

Ranson besah sich noch einmal das Geständnis und riß dann das Schriftstück langsam in kleine Fetzen.

„Und Sie waren davon überzeugt, daß ich den Raubanfall begangen hatte, und glaubten dennoch, daß ich von diesem Ding hier Gebrauch machen würde? Was für eine Sorte von Schwiegersohn glauben Sie eigentlich bekommen zu haben?"

„Aber Sie dachten doch, ich hätte den Zahlmeister ausgeraubt, nicht wahr?"

„Jawohl!"

„Und trotzdem wollten Sie mich laufen lassen und sich der Anklage aussetzen, es selbst getan zu haben, nicht wahr? Na, d a s ist die Sorte von Schwiegersohn, die ich bekommen habe!"

Die beiden Männer streckten sich gleichzeitig die Hände entgegen.

Von der Veranda trat Mary Cahill auf sie zu, errötend, strahlend vor Stolz. Sie lachte und sie war glückselig, aber sie sah Ranson mit zärtlichem Vorwurf an.

„Warum hast du mich gerade jetzt verlassen?" sagte sie. „Es war fürchterlich. Sie rufen nach dir. Sie schreien immer Hurrah!"

„Mr. Cahill," befahl Ranson, „gehen Sie hinaus und halten Sie eine Rede!"

Dann nahm er Marys beide Hände in die seinen. „Ich bin der glücklichste Mann der Welt," sagte er. Ich hab' mir das Einzige errungen, das des Erringens wert war. In einer Minute, Lieb, laufen wir davon und reiten zum Wasserfall. Weißt du noch?" fragte er sehnsüchtig.

Mary Cahill hab das Köpfchen und lächelte. Er beugte sich atemlos vor.

„Auch du hast es damals schon gewußt?" fragte er.

Sie lächelte bejahend.

„Aber ich hab' doch gar nichts gesagt, damals?" flüsterte Ranson. „Ich kannte dich ja kaum. Aber ich wußte an jenem Tage, daß ich — daß ich entweder dich heiraten würde oder keine. Und dachtest auch du, daß —"

„Ja!" sagte Mary Cahill leise.

Da bückte er sich und küßte ihre Hand.

„Dann wollen wir noch heute morgen zum Wasserfall reiten und ihm sagen, daß alles gut gegangen ist. Und jetzt müssen wir vor diesen komischen Leuten da draußen unsere Knixe machen; vor diesen märchenhaften Traumleuten, die gar nicht wissen, daß es überhaupt keine Menschen gibt auf der Welt außer mir und dir, und daß wir einander lieben."

An der Türe stieß Ranson auf eine aufgeregte Ordonnanz mit einem Tablett und zwei Gläsern.

„Hier sind die zwei Schottischen mit Soda," keuchte der Soldat. „Konnt's nich' früher bringen. Die anderen wollten mir den Whiskey wegnehmen — um auf Miß Cahills Gesundheit zu trinken."

„Sollen Sie auch," erklärte Ranson. „Sagen Sie ihnen, sie sollen die Kantine trocken trinken — auf meine Rechnung. Es ist gegen die Vorschriften? Aber was ist 'n unbedeutendes Ding wie Vorschriften zwischen Freunden? Sie haben mir ja meine militärischen Manieren beigebracht. Mr. Cahill!" rief er.

Der Forthändler kam von der Veranda.

Ranson reichte ihm feierlich eines der beiden Gläser und hob das andere hoch empor.

„Wir trinken auf die Hoffnung, daß der Rote Reiter niemals mehr auf Raub reitet," sagte er; „und auf die zukünftige Frau Ranson — auf Mary Cahill. Gott segne sie!"

Er zerschmetterte das leere Glas am Kamin und faßte Cahills Hand.

„Schwiegervater!" sagte Ranson. „Versprechen wir einander, ein neues Leben anzufangen! Ein besseres!"

Hier gibt's Fische.

Ein Angler fragte einen ihm begegnenden Sportkollegen, ob er ihm einen guten Angelplatz zeigen könne. „Gewiß," antwortete der Gefragte und wies mit der Hand auf einen Fußpfad, der als „Privatweg" bezeichnet war. „Gehen Sie nur den Weg entlang bis zu dem Platz an dem eine Tafel mit der Aufschrift „Kein Durchgang" steht. Nach dem Ueberqueren dieses Platzes kommen Sie zu einer Schonung, deren Betreten nach Ausweis der dort befindlichen Warnungstafel bei strenger Strafe verboten ist. Inmitten dieser Schonung befindet sich ein Teich mit einer Tafel: „Hier darf nicht gefischt werden." Das ist weit und breit der beste Angelplatz."

Nochmal—Erwarten Sie nicht, daß Ihnen viel im Handel für irgend eine gebrauchte Car erlaubt wird, wenn Sie kommen, um eine Chrysler zu kaufen

Diese bereits vor acht Monaten veröffentlichte Erklärung wird wiederholt aus Rücksicht auf die Chrysler-Händler, von denen man nicht gerechterweise erwarten kann, daß sie sich selbst strafen, bloß weil die Chrysler den Wert anderer Cars herabgesetzt haben mag.

Eine Car mag wirklich sehr gut sein und doch nicht die Eigenschaften im Fahren, Lenken, Bremsen, in der Beschleunigung, in Kraft und Schnelligkeit besitzen, die den Besitzer einer Chrysler mit stolzer Freude erfüllen.

Wie wir letzten Juni sagten, sind diese Eigenschaften so wertvoll und bedeuten so viel in Leistungsfähigkeit und Ersparnis im Betrieb, daß Sie es wohl erschwingen könnten, Ihre gebrauchte Car ohne Vergütung in den Ruhestand zu versetzen, angesichts der erstaunlichen Leistungen und Ersparnisse, die Ihnen eine Chrysler sichern wird.

Selbst wenn die andere Car ursprünglich zweimal soviel gekostet hat — die Last, die Ihnen abgenommen wird, wenn Sie sich eine Chrysler anschaffen — abgenommen durch bessere, befriedigendere Leistungen und Vermeidung von Kosten — wird Ihnen mehr als vollen Ersatz gewähren.

Vor Monaten schon sagten wir, daß infolge dieser außergewöhnlichen Chrysler-Eigenschaften die Chrysler in jeden Markt eindringen würde, und zwar besonders in diejeniger viel kostspieligerer Automobile.

Wir sagten ferner, daß der Enthusiasmus des Publikums für die Chrysler sicherlich eine Wirkung auf alle Motor Cars ausüben und schließlich die Bauart aller solcher Cars beeinflussen würde.

Die Aenderung in der (inneren) Bauart hat noch nicht stattgefunden. Bis sie stattfindet ist es nicht möglich für irgend jemand, der Chrysler-Resultate wünscht, einen Vergleich anzustellen zwischen der Chrysler und anderen Cars, ob gebraucht oder neu.

Es ist alles nur eine Frage, ob Sie die Eigenschaften wünschen, die allein bei der Chrysler zu finden sind.

Wünschen Sie diese, so ist es vollkommen klar, daß Sie den Wert einer anderen, gebrauchten Car, oder **irgend einer anderen neuen** Car mit dem Wert der Chrysler nicht vergleichen können.

Weder höhere noch niedrigere Preise, noch lange Vergütungen im Eintausch haben etwas zu thun mit der Thatsache, daß es bis jetzt nur **eine** Chrysler gibt und daß diese Resultate erzielt, die von keiner andern Car erreicht werden können.

Dieses ist kein Tadel irgend einer guten anderen Car. Es ist einfach eine Darlegung von Thatsachen, die jedem Besitzer einer Chrysler bekannt sind.

The Touring Car, $1395; The Phaeton, $1495; The Roadster, $1625; The Sedan $1825; The Royal Coupe, $1895; The Brougham, $1965; The Imperial, $2065; The Crown-Imperial, $2195.
Alle Preise f. o. b. Detroit, der gegenwärtigen Bundessteuer unterworfen.

Wir arrangieren gern für bequeme Abbezahlung. Lassen Sie sich den sehr annehmbaren Chrysler-Plan erklären. Händler überall.

GRUENE BROS.

Gruene, Texas **P. O. Neu-Braunfels, Texas**

CHRYSLER SIX

Sunset Coffee
"Its Flavor Tells the Whole Story"

Distributed by W. E. SMITH, Inc., New Braunfels, Texas.

Hoffe noch,
selbst wenn andere Medizinen Dir nicht geholfen haben. Ein einfaches, erprobtes Kräuterpräparat wie
Forni's
Alpenkräuter
kann Dich auf den Weg der Genesung bringen. Es hat dies für tausend Andere getan. Warum nicht auch für Dich.
Es ist durchaus zuverlässig. Es enthält keine schädlichen Drogen. Es ist gut für jeden in der Familie.
Die interessante Geschichte seiner Entdeckung, sowie wertvolle Auskunft und wahrhafte Zeugnisse, werden auf Wunsch frei geschickt.
Dieses berühmte Kräuterheilmittel ist nicht in Apotheken zu haben. Besondere Agenten liefern es. Man schreibe an
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Zollfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Alte Zeiten in Texas: Die texanischen Comanche - Indianer.

Von Dr. Ferdinand Roemer (1846).

Die Comanches sind jedenfall der mächtigste und gefährlichste unter den nordamerikanischen Indianerstämmen. Ihre Wanderungen und Raubzüge erstrecken sich über ein ungeheures Gebiet. Sie nennen sich selbst die Herren der Prairie. Vorzugsweise aber haben sie ihre Wohnsitze in dem größtenteils felsigen Hochlande, welches sich zwischen dem oberen Laufe des Rio Grande ausdehnt. Das San Saba - Thal ist namentlich im Winter ihr Lieblingsaufenthalt.

Als südliche Grenze ihrer Jagdgründe gegen die Ansiedlungen der Weißen hin haben sie in diesen Teile des nordwestlichen Texas immer den Llano - Fluß betrachtet. Jedoch schweifen sie auch gelegentlich bis zum Arkansas Fluß gegen Norden, und noch vor fünfzig Jahren sollen sie, nach Gregg, nördlich von dem letzteren Flusse gewohnt haben. Auch in dem ebenen, von Weißen unbewohnten wüsten Landstreife zwischen dem Nueces und dem unteren Laufe des Rio Grande ziehen sie umher und gehen selbst bis an die Küste hinab. Noch in diesem Jahre (1846) ist die Kunde von einem blutigen Ueberfalle, den sie gegen die mexikanischen Ansiedlungen am Rio Grande, in der Gegend von Camargo, ausgeführt, und bei welchem sie hunderte von Menschen teils grausam ermordet, teils in Gefangenschaft geschleppt haben, nach Europa gekommen.

Die Apaches, welche nebst den Navajoes in ähnlicher Weise die nordwestlichen Provinzen von Mexiko, namentlich Sonora und Durango, durch ihre Raubzüge beunruhigen, sind ihre Stammverwandten.

Die Comanches selbst zerfallen in mehrere Banden, die unter besonderen Häuptlinge stehen. Ihre Gesamtzahl wird auf 10,000 geschätzt, eine Zahl, die freilich nur annähernd richtig sein mag.

Sie sind wesentlich ein Jägervolk, ohne eine bleibende Stätte und ohne eine Spur von Ackerbau. Ohne Unterlaß wandern sie umher, meistens den Zügen der Büffel folgend, auf welche sie in ihrer Lebensweise wesentlich angewiesen sind. Ihre Nahrung besteht jahraus und jahrein in nichts anderem als Büffelfleisch. Es war uns eigentümlich zu sehen, wie zwei Jahre alte kleine Kinder von ihren Müttern mit trockenem Büffelfleisch gefüttert wurden. Die einzigen Pflanzennahrung, welche sie gelegentlich zu sich nehmen, scheinen die zolldicken Wurzelknollen eines zur Gattung Psoralea gehörigen Gewächses zu sein. Wenigstens sah ich eine alte Squaw solche Knollen in der Uferwaldung an dem Ufer des San Saba aushacken und zusammenlesen.

Daß bei einer solchen, lediglich auf die Jagd gegründeten Lebensweise, namentlich, wenn die natürliche Indolenz und Sorglosigkeit des amerikanischen Indianers übersaupt hinzu kommen, nicht selten Not und Mangel an Nahrungsmitteln eintreten, ist nicht zu verwundern. In solchen Fällen schlachten sie ein Pferd oder Maultier, was namentlich auch auf ihren Kriegszügen, wo sie der Jagd nicht nachgehen können, geschehen soll. Der Umstand, daß sie lediglich auf das Wild für ihren Unterhalt sich verlassen, verhindert, daß sie jemals in sehr großer Zahl an demselben Orte zusammen sein können, und darin besteht wieder der Hauptschutz der Ansiedler gegen diese Indianer, die, wenn sich jemals alle verschiedenen Banden zu einer gemeinsamen Unternehmung vereinigten, der dünnen Bevölkerung von Texas höchst furchtbar werden könnten.

(Fortsetzung folgt.)

Ein schlesischer Massenmörder und Menschenfresser.

Unser werter Leser Herr Joe Franke schreibt der „Neu - Braunfelser Zeitung" aus Rowena, Texas:

„Ich schicke Ihnen Ausschnitte aus deutschen Zeitungen über den Massenmörder Denke aus Münsterberg, meiner Heimat in Deutschland; meine Schwester schickte dieselben mir letzte Woche zu. Dieselben sind vielleicht für Ihre werte Zeitung verwendbar."

Das Folgende sind Auszüge aus diesen Ausschnitten.

— — —

Bei einem ehemaligen Stellenbesitzer namens Denke in Münsterberg, Teichstraße wohnhaft, sprach ein durchreisender Handwerksbursche um eine Gabe vor und wurde von D. aufgefordert, unter Versprechung von 20 Pfennigen, ihm vorerst als Gegenleistung einen Brief zu schreiben. Während D. ihm einige Worte diktierte, hieb er mit einer Spitzhacke nach dem Bettler und verletzte ihn am Kopf. Dieser flüchtete jedoch rechtzeitig und begab sich nach dem Krankenhause, um sich die Wunde verbinden zu lassen. D. wurde von der Polizei sofort in Haft genommen. Man fand ihn am anderen Tage in der Arrestzelle am Taschentuch erhängt vor. Bei der Haussuchung wurde in seiner Wohnung ein Schaff mit verdächtig aussehendem Fleisch aufgefunden. Nach dem Untersuchungsbefund des Kreisarztes soll es sich um Menschenfleisch handeln und zwar um ein Gesäßteil und Weichteile des Körpers eines starken Mannes. Das Fleisch ist auf Ersuchen der Staatsanwaltschaft zur Untersuchung eingeschickt worden.

Nach Aussage der Hausbewohner soll sich bereits vor zwei Jahren ein Mann aus der Wohnung des D. geflüchtet und zu ihnen gesagt haben: „Hier ist man wohl seines Lebens nicht sicher?" Auch ein blutüberströmter Mann sei eines Tages aus dem Zimmer gestürzt. Da diese Menschen wahrscheinlich selbst kein reines Gewissen hatten und sich vor einer Strafe wegen Bettelei fürchteten, hatten sie sicherlich unterlassen, Meldung zu erstatten.

Denke war ein Mann von etwa 55—60 Jahren. Er wurde in Ober-Kunzendorf als jüngerer Sohn eines begüterten Landwirtes geboren. Der ältere Bruder übernahm die väterliche Wirtschaft, er selbst siedelte mit 25 Jahren nach Münsterberg über und betrieb hier auf einer eigenen Besitzung Landwirtschaft und Gärtnerei. 1906 erwarb er das Grundstück in der Teichstraße und baute auf dem einige Morgen große Gartengelände Gemüse, hauptsächlich Rhabarber. In der Inflationszeit veräußerte er das Gehöft, blieb aber wohnen und behielt seine Tätigkeit bei. In den letzten Jahren mußte er sich zeitweise als Arbeiter verdingen, da der Ertrag seiner Gemüseerzeugnisse sehr bescheiden war. Denke ging regelmäßig zur Kirche, kleidete sich ärmlich, aber ordentlich, und gehörte zu jenen Menschen, die niemandem auffallen. Er war von untersetzter Gestalt, hatte ein volles simples Gesicht und trug einen kurzen Vollbart. Weder mit Nachtbarn, noch mit seinen Kunden ließ er sich jemals in Gespräche ein. Selten kam mehr als ein Hm, Ja oder Nein über seine Lippen. Er galt als geistig etwas beschränkter oder zumindest schwerfälliger Mann. Verheiratet war er nie: zu Frauen war er mitunter besonders unwirsch.

Ueber die Entdeckung des Mörders erfahren wir noch folgende Einzelheiten:

Die Tür seiner parterre gelegenen zweifenstrigen Stube bildet mit der Haustür einen rechten Winkel. Am Sonntag Nachmittag klopfte ein bettelnder Handwerksbursche, Vinzenz Oliver aus Strehlen, an die Stubentür. Denke sagte zu ihm: „Schreib' was, kannst 20 Pfennige verdienen". An dem Holztisch der Tür gegenüber lag bereits Papier und ein Bleistift. Oliver nahm Platz, Denke blieb in der Mitte des Zimmers stehen. Oliver: „Soll ich Münsterberg obenhin schreiben?" Denke: „Nee, also,— na, schreibe: Adolf, du dicker W . . . ." Bei diesen Worten hatte Denke, unbemerkt vom Schreiber, mit beiden Fäusten eine langstielige Spitzhacke ergriffen, holte aus und ließ die Spitze gegen die rechte Schläfe des Bettlers sausen. Dieser drehte den Kopf zufällig im selben Moment nach links, um nach der Fortsetzung des Satzes zu fragen. Somit glitt das Eisen am Knochen ab, während es andernfalls unfehlbar die Schläfe durchbohrt hätte. Oliver sprang schreiend auf und fiel dem Angreifer, der zu einem neuen Schlage ausholte, in den Arm. Da kam auf die Hilferufe der junge Gabriel die Treppe hinunter und sprang dazwischen. Denke stand da wie ein Tier, mit zitternden Flanken, im Auge einen unheimlichen Glanz. Der Lehrer wurde gerufen und später ein Polizeiassistent. Denke brachte nur ein Stammeln heraus und deutete an, der Bettler habe ihn berauben wollen. Man glaubte den Beteuerungen des Handwerksburschen nur widerstrebend, da Denke während seiner dreißigjährigen Anwesenheit in Münsterberg niemals weder eines ähnlichen, noch eines anderen Deliktes wegen mit der Polizei in Konflikt geraten war. Daß sich die Hacke im Zimmer befand, bestimmte den Beamten schließlich, den Täter dem Amtsgericht zuzuführen. Oliver wurde im Krankenhaus verbunden und gleichfalls eingesperrt, da er sich gegen das Bettelverbot vergangen hatte. In der Nacht knüpfte sich Denke an seinem Taschentuch auf. Der Selbstmord wurde auf die Erregung zurückgeführt und löste Bedauern aus. Irgend ein Verdacht bestand bis zu dieser Stunde weder bei Privatleuten, noch bei der Behörde.

Dienstag vormittag ging der Polizeibeamte in die Wohnung des Selbstmörders, um den Nachlaß aufzunehmen. Ihm fiel auf, daß in drei Töpfen gekochtes Fleisch war. Im Holzstall stand ein großer Holzkübel, der gleichfalls mit Fleischstücken und zwar mit eingesalzenen, angefüllt war. Der Beamte mußte zu seinem Entsetzen feststellen, daß sich unter den Pökelstücken Teile einer beharrten Männerbrust befanden, sowie Teile des menschlichen Unterleibes und Gesäßes. Wie die medizinischen Sachverständigen später erkannten, handelt es sich bei dem Inhalt des Kübels um Teile dreier Männer, die vor ungefähr drei Wochen eingesalzen worden sind. Eine schaurige Entdeckung folgte der anderen. Ein hölzernes Faß, das auf dem Verschlage des Stalles verdeckt stand, enthielt menschliche Fingerglieder, Gelenke und Zehen. Schüsseln mit Menschenfett kamen zum Vorschein, eine gekochte Haut, von der das Fleisch heruntergeschabt war. Der furchtbarste Fund ist wohl dieser: zwei gelblichbraune Hosenträger aus Menschenhaut. An verschiedenen Stellen hafteten nach Achsel- und Brusthaare daran. Anscheinend hat die Bestie die Streifen aus der unzerstückelten Leiche geschnitten, rings um Brust und Leib herum. Die Hosenträger, die Denke bei seiner Festnahme trug, sind gleichfalls aus diesem Material. Die Diele und das Keilkopfkissen wiesen Blutspuren auf. Im Schranke hingen einige Mäntel und Kleidungsstücke, von Opfern, alle gründlich gewaschen. Eine Weste war noch naß vom Waschwasser. Gewaschene Hemden wurden gefunden, die er mit dünnen Riemen aus Menschenhaut gebündelt hatte. Auch hier in bestimmten Abständen die Haare. Eine erschütternde Sprache reden Papiere, die auf fünf verschiedene Handwerksburschen lauten, Quittungskarten, Arbeits- und Krankenhausbescheinigungen. Alle fünf sind ältere Personen.

Am Dienstag früh, noch ehe der Tag graute, bei Nacht und Nebel, ist der Arbeiter Denke in Gegenwart von Polizeibeamten in einem abgelegenen Teile des Münsterberger Friedhofes begraben worden.

Am Montag wurde auf dem Anwesen des Massenmörders Denke der dort befindliche Teich abgelassen, wobei man zunächst nur einige kleine Teile menschlicher Knochen fand. Da der Boden des Teiches völlig verschlammt ist, rechnet man aber damit, daß nach Wegräumung des Schlammes sich noch weitere Leichenteile werden auffinden lassen. Die Untersuchungen im nahen Walde werden später in Angriff genommen.

In Denkes Wohnung wurde noch ein anderer interessanter Fund gemacht. Es fand sich nämlich ein Schächtelchen mit von Dénke selbst geprägten Tonmünzen, auf denen er Nummern eingegraben hatte. Auf einer befindet sich auch ein Datum. Man muß vermuten, daß der Unhold die Zahl seiner Opfer und ihren Todestag sich gemerkt hat.

Nach den bisherigen Nachforschungen steht fest, daß Denke mit den Ueberresten und dem Blut zum Teil seinen Garten, der unter anderem eine in Münsterberg geschätzte Rhabarberplantage umfaßte, gedüngt hat. Infolge der Aufregung und vor Ekel, eventuell von derartigen Pflanzen gegessen zu haben, ist eine Anzahl Münsterberger Bewohner an Magenneurasthenie erkrankt. Eine Frau Bittner, die bei Denke bisweilen Gartenarbeit leistete und dafür von ihm Fleisch erhielt, liegt ebenfalls schwer erkrankt danieder.

Das geheime Zeichen.

Barbier: „Kollege, dem alten Manne eben haben Sie aber einen gehörigen Schnitt beigebracht."

Der Kollege: „Das hat schon seine guten Gründe, ich gehe mit seiner Tochter, und das ist das Zeichen, daß wir heute abend zusammen sein können."

Nierenentzündung. „Vor zwei Jahren war ich sehr schlimm an der Nierenentzündung erkrankt, welche mein ganzes System angriff," schreibt Herr August Biankel von San Francisco, Calif. „Ich hatte oft Fieber des Morgens und mußte sehr sorgfältig mit meinem Essen sein. Die Folge war, daß ich sehr nervös und erregt wurde. Ich habe acht Flaschen Forni's Alpenkräuter gebraucht und darf sagen, daß ich mich jetzt der besten Gesundheit erfreue. Ich bin 47 Jahre alt." Diese berühmte Kräutermedizin ist bekannt wegen ihrer heilsamen Wirkung auf die Nieren. Da diese Organe so wichtig für unsere Gesundheit sind, so ist es ratsam, dieselben durch den gelegentlichen Gebrauch dieses Stärkungsmittels zu regulieren und zu kräftigen. Forni's Alpenkräuter ist keine Apothekermedizin. Es wird direkt geliefert von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., in Chicago, Ill. Adv.

Hugo Neuse — Arthur Neuse

Neuse's Filling Station

Ecke San Antonio- und Willow-Straße

Gas, Oel, Tires und Zubehör

Wir verkaufen nur für Cash

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS

SANITARY - PLAZA - PALACE

Phone 56 — Phone 63 — Phone 160

Luersen Auto Co.

Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

Agentur für Dodge Bros. Automobile

Oscar Luersen,

Telephon 476. — Eigentümer.

Er kommt nach San Antonio

Dr. Mellenthin

Der bekannte und erfolgreiche deutsche Spezialist

für innere Medizin seit den letzten zwölf Jahren.

Operiert nicht

Wird im Travelers Hotel sein, Donnerstag, Freitag und Sonnabend, den 5., 6. und 7. März, Officestunden 10 morgens bis 4 nachmittags.

Drei Tage nur

Konsultation frei

Dr. Mellenthin ist ein regelmäßig graduierter Arzt und Wundarzt und berechtigt, in Texas zu praktizieren. Er operiert nicht für chronische Appendizitis, Gallensteine, Magengeschwüre, Mandeln oder Adenoids. Er kann auf wundervolle Erfolge verweisen in Magen-, Leber-, Darm-, Blut-, Haut-, Nerven-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Bettnässen, Katarrh, schwachen Lungen, Rheumatismus, Sciatica, Geschwüren am Bein und Krankheiten des Rectums.

Hier sind die Namen einiger seiner vielen zufriedenen Patienten in Texas: A. Zinke, Roscoe, Gallenblasenleiden; C. A. Kuykendall, Leonard, Magengeschwür; Ben Kubena, East Bernard, Katarrh; Frau J. D. Ward, Hugo Okla., Darmleiden; R. A. Schumann, Neu - Braunfels, Kopfschmerzen; Frau Henry Lippe, McGregor, Krampfadergeschwür; Frau H. D. Brown, Burckburnett, hoher Blutdruck und Nervenleiden.

Man merke sich obiges Datum; Konsultation auf dieser Reise ist frei, und seine Behandlung ist anders. Verheiratete Frauen müssen von ihren Männern begleitet sein.

Adresse: 211 Bradbury Bldg., Los Angeles, California.

Für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Teeform, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an **J. Giesecke**, 101 Church St., Neu - Braunfels. tf.

Stelle gesucht

in einer Office von jungem Mann, der in San Antonio ein Business College absolviert hat, deutsch und englisch sprechen kann und Buchführung und sonstige Office - Arbeit gelernt hat. **Bernhard Georg**, Route 3, Box 78, San Antonio, Texas. 19 3

Zu verkaufen.

Meine 76 Acker Farm, gutes Land, an der Highway Road, ½ Meile von Oelbrunnen, 3 Meilen von Victoria; Preis $85 der Acker. Sowie auch ein Geschäftsplatz mit 5 Acker Land, gut 200 Obstbäume darauf, für Store für alles und Automobil Shop; es kommen hier drei Landstraßen zusammen. 2 Meilen von Victoria. Näheres bei mir: **Papa H. Griese**, Route 1, Box 131, Victoria, Texas. 19 3

Großer Bargain.

Zwei zweistöckige geräumige Häuser auf großem Ecklot, 5 und 6 Zimmer, doppelte große Gallerien, Durchgang, sind zu $6,000.00 zu verkaufen. Es wird auch Planters & Merchants Mill Stock teilweise im Handel genommen. Ebenfalls großes Lot 84 bei 192, ein anderes Corner Lot 60 bei 150. Man spreche, schreibe oder telephoniere **Marcus A. Waldschmidt**, Box 187, Tel. 65, Neu - Braunfels, Texas. tf.

Schwefel-Dünger

für Feld und Gemüsegarten.

Schützt Kartoffeln, Sweetpotatoes und alle Sorten Gemüse gegen Engerlinge und Würmer. Zu haben bei

S. V. Pfeuffer Co.

zu reduzierten Preisen. 19 3

Zu verrenten.

Großer Raum im Plaza Hotel, zur ebenen Erde, mit 22 Fuß Front an der Plaza, geeignet für irgend ein Geschäft. Man wende sich an **Frau Emilie Eggeling.** tf

---

Für Fotografien

aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, sehe man **O. Seidel**, Studio.

Brennholz für Koch- und Heizöfen. **Erich Behr**, Telephon 465. tf.

Rasiermesser und Safety - Rasiermesser - Klingen geschärft. **Erich Behr**, Neu-Braunfels, Texas. Man bringe dieselben nach Pick & Pay Store. tf.

Zu verkaufen.

Gutes Zuckerrohr in Ballen bei **Richard Schumann.** 9

Zu verkaufen.

Wohnhaus mit 5 Zimmern. Näheres in der Zeitungs - Office. tf.

Sämtliche Anstricharbeiten

an Bau und Möbeln, sowie Tapezieren wird gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt von **Joe Grell**, 904 Mill St. tf.

Aug. Lonsinger

Plastering- und Stucco-Kontraktor

Telephon 119J

Neu - Braunfels, Texas

Hugo Kanz

Divine Healer

Union und Common St.

Comalstadt

tf — Telephon 579

Herbert G. Henne — John R. Fuchs

HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten

Neu - Braunfels, - - Texas

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Bauweister.

Muhven von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.

Telephon 179.

Der Neu - Braunfelser Gegenseitige Unterstützungs-Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt:

21 bis nicht über 25 Jahren — $1.30
25 bis nicht über 30 Jahren — 1.45
30 bis nicht über 35 Jahren — 1.65
35 bis nicht über 40 Jahren — 1.80
40 bis nicht über 45 Jahren — 1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Controlle seine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

Joseph Faust, Präsident.
S. V. Pfeuffer, Vice-Präsident.
Emil Fischer, Sekretär.
F. Druebert, Schatzmeister.
R. H. Wagenführ.
Ad. Henne.
Alb Nowotny.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Straße.

Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.

Louis Staats,

Telephon: Wohnung 217. — Eigentümer. tf.

OTTO ROHDE

Versicherung jeder Art

Neu-Braunfels, Texas.

HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeister.

Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität.

Wohnung, Telephon 293.
Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST

Advokat.

Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT

Deutscher Advokat

Ludwig - Gebäude

Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt

Office West-Ecke Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza Meat Market.

Telephone 514.

Texanisches.

* Aus Austin wird berichtet, daß Governor Miriam A. Ferguson nicht wünscht, „Ma" genannt zu werden.

* A. Huebsch von Gonzales, welcher dort letzten Sommer wegen Angriffs zu einer Geldstrafe von $1,000 und einjähriger Gefängnishaft verurteilt wurde, hat von Governor Miriam A. Ferguson einen vollen Pardon erhalten.

* Bei Brenham starb Herr Wm. Hueske im Alter von 64 Jahren.

* In Welcome ist Frau Katherine Sturm, Witwe von Karl Sturm, im Alter von 81 Jahren gestorben. Sie war in Deutschland geboren, kam aber schon als Kind nach Texas. Zwei Söhne, A. L. Sturm von Welcome und G. H. Sturm von Ballinger überleben sie. Die Beerdigung fand in Industry durch Pastor Jacob Appel statt.

* Der Senat will die Zahl der Rangers von 75 auf 25 herabgesetzt sehen. Auf Antrag von Senator Wirtz, der diese Herabsetzung befürwortete, wurden auch sechs Stellen für reisende Feuerinspektoren abgeschafft.

* In Weesatche, Goliad County, wurde Herr Otto Becker sr. beerdigt; er hatte ein Alter von 74 Jahren erreicht. Er hinterläßt vier Kinder; seine Gattin ist ihm vor 35 Jahren im Tode vorangegangen.

* Eine sechseckige Tanzhalle läßt Chas. Ermis in der Nähe von Schulenburg bauen.

* In Moulton ist Frau Franz Koenig sr., geb. Paasch, im Alter von 47 Jahren an einem Krebsleiden gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten, einen Sohn und 3 Töchter. — Ferner starb in Moulton Frau D. Niemeyer im Alter von nahezu 89 Jahren. Sie hinterläßt ihren im 93. Lebensjahre stehenden Gatten, 4 Söhne, 3 Töchter, 39 Enkel und 48 Urenkel.

* Auf seiner Farm bei Freyburg ist Herr Wm. Beiersdörfer im Alter von 70 Jahren gestorben.

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratsschein ausgestellt für Rudolph Hanz und Tillie Theis.

* In das Geschäft der Gebrüder Sugarman in Friedrichsburg wurde eingebrochen; Waren im Werte von ungefähr $1,000 fehlen. Eine Anzahl Rollen Seidenstoffe und sämtliche seidenen Hemden wurden gestohlen.

* Aus Rockdale wird berichtet, daß der 32 Jahre alte Otto Timmermann am Donnerstag von einem 30 Fuß hohen Oelbohrturm herabfiel und am Freitag an seinen Verletzungen starb.

* Aus Giddings wird berichtet, daß Pastor Theodor J. Kilian, 34 Jahre alt, tot im Bett gefunden wurde. Herzschlag.

* Aus Brenham wird uns mitgeteilt, daß County - Steuereinnehmer R. V. Hoffman 6,603 Kopfsteuerquittungen ausgestellt hat — 557 weniger als im Vorjahre. Im Januar konnte Herr Hoffman 75 neue Automobile eintragen; im Januar vorigen Jahres 84. — County Clerk C. B. Thompson hat im Januar 32 Heiratsscheine ausgestellt.

* County Collector August M. Jung von Gillespie County hat 2,189 Automobil - Lizenzen ausgestellt, 3,792 Kopfsteuerquittungen und 47 Exemptionsscheine.

* In Friedrichsburg läßt Herr Ludwig Vorauer ein Gewächshaus errichten, worin Blumen und Topfpflanzen für den Verkauf gezogen werden sollen.

* An der East Commerce - Straße in San Antonio wurde D. R. Stover Donnerstag Abend von zwei Räubern angehalten, geschossen, aus dem Automobil gezerrt und um seine Taschenuhr und sein Geld beraubt. Ein Paar Handschuhe, die seiner Begleiterin gehörten, wurden ebenfalls mitgenommen.

* Aus Taylor wird berichtet, daß E. Hansen einen Beinbruch erlitt, als er von einem Motorcycle niedergerannt wurde.

* Aus Austin wird berichtet, daß der San Antonier Turnverein sich inkorporiert hat, um ein Hotel, Office-Gebäude und Theater zu errichten; dieses soll ohne Aktienkapital geschehen Als Leiter der Gesellschaft sind genannt Wm. Keller, A. D. Zucht, A. von Jeß.

* Legislaturrepräsentant J. W. Harper von Mount Pleasant hat eine „Bill" eingereicht, durch deren Annahme es verboten werden würde, bei einer Geldstrafe von $5 bis zu $500 auf der Staatsuniversität oder in den öffentlichen Schulen die Evolutionstheorie zu lehren.

* Das Generalanwaltsamt hat entschieden, daß Counties, die Motorcycle - Polizisten anstellen, diese aus dem „Road and Bridge Fund" bezahlen können.

* In LaGrange wohnten letzten Donnerstag mehr als 4,000 Personen dem Begräbnis der 17jährigen Valeria Zapalac bei, die erschossen wurde, als sie ihre 15jährige Schwester Minnie gegen die Angriffe von W. H. Langhorne von Chappell Hill verteidigte. Pfarrer Holub amtierte beim Begräbnis. Die „LaGranger Zeitung" berichtet über den Fall Folgendes: „Ein schauerliches Verbrechen wurde Dienstag Abend auf dem Wege zwischen Park und Fayetteville verübt. Ein junger Mann, der vorgab aus Austin zu sein, nahm die beiden Töchter von Hy. Zapalac Automobilfahren nach dem Basketball-Spiel. Zwischen 9 und 10 Uhr griff er eins der Mädchen an, ihre Schwester kam zur Verteidigung, worauf der Unhold die ältere Valeria erschoß. Er schleppte dann die jüngere aus dem Coupe, schlug sie mit der leeren Pistole unbarmherzig und riß ihr fast alle Kleider vom Leibe. Das Mädchen behielt aber ihre Geistesgegenwart und bei der ersten Gelegenheit sprang sie auf und lief nach einem Nachbarhaus, von wo aus sie den Sheriff benachrichtigte. Dieser kam sofort und begegnete einem Coupe bei der Cedar Creek - Brücke. Dan Reiß, welcher Loessin begleitete, und der Sheriff sprangen aus ihrem Auto und befahlen dem Treiber zu halten. Bei Flaths Gin überholten sie ihn dann, nachdem der Mörder durch Zenzen, Tore usw. gefahren war. Er weigerte sich aber sich zu ergeben, bis ein Schuß aus dem Winchester der Beamten ihm durch die Schulter ging."

* Aus Frankston, Texas, schreibt Herr J. F. Lade am 3. Februar: „Gestern las ich in der „Dallas News" zum ersten Male von Ihrer Zeitung, welche, wie die „News" bestätigte, seit 73 Jahren im Umlauf ist, ohne Unterbrechung. Wenn es nicht gegen Ihre Geschäftsregel ist, bitte ich Sie, mir ein Exemplar zu schicken, nebst Angabe des Preises für dieselbe, und für's Jahr."

* In Yoakum wurden an einem einzigen Tage vorige Woche 125 Automobilfahrer verhaftet, die noch die letztjährigen Nummerplatten an ihren Cars hatten.

* In Austin wird für den Bau eines neuen County - Gerichtsgebäudes agitiert, das $500,000 kosten soll.

* In der Nähe von LaGrange wurde die fünfzehnjährige Minnie Zapalac kriminell angegriffen und am Kopf, sowie auch am Halse schwer verletzt, und ihre 17jährige Schwester, die ihr helfen wollte, wurde erschossen. Der 25 Jahre alte W. H. Langhorne jr. wurde verhaftet. Die beiden Mädchen fuhren mit ihm in seinem Automobil, als die erwähnten Verbrechen begangen wurden. Die Leiche des älteren Mädchens wurde aus dem Auto auf den Highway geworfen. Das jüngere Mädchen lief nach einem Farmhause und telephonierte an Sheriff Will Loessin. Dieser und Dan Reiß verfolgten Langhorne, der zu entkommen versuchte. Schüsse wurden gewechselt. Langhorne ergab sich den Beamten, nachdem er seine Maschine in ein Tor gerannt hatte und durch eine Revolverkugel an der Schulter verwundet worden war. Da große Aufregung herrschte und ein Lynchgericht nicht unwahrscheinlich war, wurde der Gefangene von den Beamten ins geheim nach einem anderen County gebracht. Langhorne ist ein Sohn von Dr. W. H. Langhorne von Chappell Hill und soll in La Grange als Truck - Fuhrmann beschäftigt gewesen sein.

* Aus Bartlett wird der „Neu-Braunfelser Zeitung" berichtet: Frau Friedrich Schwacke, 74 Jahre alt, starb Donnerstag, den 18. Dezember 1924, und wurde im Friedhofe der deutschen Methodistengemeinde bei Bartlett durch Pastor C. C. Schmidt beerdigt. Frau Schwacke war 1850 in Deutschland geboren, kam ungefähr 1870 nach Amerika und wohnte zuerst in Washington County, wo sie mit Ausnahme von 6 Jahren ihr ganzes Leben zubrachte. Voriges Jahr brachte sie in Bell County zu und die vorhergehenden 5 Jahre in Jackson County. Im Jahre 1875 verehelichte sie sich mit Herrn Friedrich Schwacke, der ihr vor mehreren Jahren im Tode voranging. Vier Söhne, 1 Tochter und 21 Enkel überleben sie. Zwei Söhne wohnen in Bell County, einer in Washington County, und einer, sowie die Tochter, in Jackson County. Ihr ganzes Leben lang war sie ein treues Mitglied der lutherischen Kirche. Die letzten 25 Jahre war sie kränklich und schwach, aber der Tod kam plötzlich und unerwartet.

Palace Theater

"Immer gut, manchmal grossartig"

Samstag, 14. Februar
Bill Patton und All Star Cast in
FIGHTING THROUGH
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag 15. und 16. Februar
Jackie Coogan in
LITTLE ROBINSON CRUSOE
von Willard Mack
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch 17. und 18. Februar
W. C. Graves praesentiert
UNSEEN HANDS
mit Wallace Berry
Sportlight, Fables, Topics of the Day 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag 19. und 20. Februar
Albert E. Smith praesentiert
BORROWED HUSBANDS
mit ausgezeichneter Rollenbesetzung.
1 News Reel. 10 u. 20c

Unser Projecting Room ist mit Simplex Mazda Projectors neuester Art ausgestattet, die in Verbindung mit unserem „Master Lite" Screen zu grelles, blendendes, die Augen ermüdendes und die Bilder verzerrendes Licht sowie Schatten vermeiden und die erste Reihe Sitze so wünschenswert machen wie irgend eine andere im Hause. Das höchste Erreichte in Projektion, gutgeheißen von Augenspezialisten und Gesundheitsämtern und in den führenden Theatern des Landes zu finden, sowie auch von der Ver. Staaten - Regierung gebraucht in Forts und Cantonments. Wenn bessere Projektion zu haben ist, wird sie im Palace eingeführt werden. Alle unsere Besucher sind herzlich eingeladen, unseren Projektionsraum und dessen Einrichtung zu besichtigen.

Opera House

Samstag, 14. Februar
Mit den beruehmten "Universal Ranch Riders", Jack Hoxie in
FIGHTING FURY
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag 15. und 16. Februar
Corinne Griffith und Conway Tearle in
LILIES OF THE FIELD
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch 17. und 18. Februar
In seiner ersten Komoedie von Feature-Laenge— 6 Reels —
Larry Semon in
THE GIRL IN THE LIMOUSINE
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag 19. und 20. Februar
Tausende von Arabern, Pferden und Kamelen als Mitwirkende dieser amerikanischen Stars: Bert Lytell, Claire Windsor, Rosemary Theby, Montague Love und Paul Panzer in
A SON OF THE SAHARA
Pathe und Fox News 10 u. 20c.

Lesen Sie in naechster Zeitung vollstaendige Liste von Paramount und First National Films — Die Bilder, auf die Sie gewartet haben. Nichts Besseres wird gefilmt

University of Texas Glee Club

Hochschul-Auditorium

Freitag, 13. Februar, 8:15 p. m.

Eintritt 50c. Ein sehr schönes, reichhaltiges, interessantes Programm.

Reservierte Sitze sind bei Tolle & Schindler von Freitag Mittag an zu haben.

Deutsches Theater

zum Besten des City Hospitals

Echo Halle

Donnerstag, 26. Februar 1925

Chemie fürs Heiraten

von Rudolf Kneisel

Personen

Crasper, Verlagsbuchhändler	Herr Seidemann
Asta, seine Tochter	Frl. Alice Heinen
Fräulein Schellner	Frl. Tekla Holtz
Luise, ihre Nichte	Frl. Eltha Zipp
Dr. Tymian, Badearzt	Herr Alfons Ruhn
Susanne, seine Frau	Frl. Herma Benoit
Bina, beider Tochter	Frau Fred Pfeuffer
Victor Honneg, Dr. Tymians Neffe	Herr Monroe Ludwig
Theodor Benning, Leutnant	Herr Roland Bose
Franz Benning, Assessor	Herr Marcus Waldschmidt
Müllerini, berühmter Geigenvirtuose	
August, Victors Diener	Herr Anselm Eiband
Lisette, Astas Zofe	Frl. Wally Stratemann
Oberkellner	Herr Oscar Babel

Anfang 8 Uhr abends. Eintritt 50c, reservierte Sitze 75c. Kinder unter 12, 25c. Nach dem Theater Ball, Tanzgeld 25c. Musik von den „Midnight Rounders".

Reservierte Sitze werden verkauft Mittwoch und Donnerstag, 25. und 26. Februar, in Voelckers Apotheke.

Motorcycle - Rennen

Washingtons Geburtstag

22. Februar

Neu-Braunfelser Fairplatz

Rennen beginnen pünktlich um 2:30. Die schnellsten Fahrer in Südtexas beteiligen sich.

Eintritt 50c, für Kinder unter 12, 25c.

Grandstand und Parking frei.

Großes Skat - Turnier
in der
Salitrillo Halle
Converse
Sonntag, den 22. Februar.
Anfang 1 Uhr nachmittags. Alle Skatspieler sind freundlichst eingeladen.
Abends großer Ball.
Freundlichst ladet ein
Das Komite.

Großer Ball
— in —
Fratt
Sonntag, den 15. Februar.
Freundlichst laden ein
Haecker Bros.

Großer Ball
in der
Echo Halle
Sonntag, den 15. Februar.
Die „Sieben Eulen" liefern die Musik. Eintritt 25c. Freundlichst ladet ein
Echo Heim - Gesellschaft.

Jackie Coogan
"The Child Genius of the Screen"
Im Palace Theater
Sonntag und Montag

Samstag, den 14. Februar
Preis - Maskenball
— in —
Barbarossa
Freundlichst laden ein
Eiband & Fischer.

Preis-Maskenball
— in —
Twin Sisters
Samstag, den 28. Februar.
Für Masken von 8 bis 9. Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großer Bürger-Ball
in der
Salitrillo Halle
Converse
Samstag, den 14. Februar.
Becks Orchestra liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
Das Komite.

Großer Ball
— in —
Schumannsville
Samstag, den 21. Februar.
Hans' Melody Players von Seguin liefern die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.

Preis-Maskenball
— in —
Hancock
Samstag, den 14. Februar.
Freundlichst ladet ein
Frank Guenther.

Großer
Preis-Maskenball
— in —
Marion
Sonntag, den 15. Februar.
Eintritt für Erwachsene 35c, für Schulkinder 20c. Gute Cash-Preise. Alle freundlichst eingeladen.
Marion Kegelverein.

Großer
Valentine-Ball
in der
Selma Halle
Samstag, den 14. Februar.
Eintritt 50c, für Damen frei. Drei Preise für die besten „New Style" Tänzerpaare. Das Reliable Dance Orchestra liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
E. F. Huth.

Kinder-Preis Maskenball
— in —
Bulverde
Sonntag, den 22. Februar.
Becks Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
C. F. Staudt.

Großer Bürger-Masken-Ball
in der
York Creek Sängerhalle
Samstag, den 21. Februar.
Alle Freunde und Mitglieder sind eingeladen.
Der Verein.

Ball
— in —
Solms
Sonntag, den 22. Februar.
Das „Ragpickers" Damen - Orchester von San Antonio liefert die Musik. Kein Eintritt. Jeder freundlichst eingeladen.
O. Reinarz.

Jazz-Bürger Ball
in der
Echo Halle
Samstag, den 14. Februar.
Die „Sieben Eulen" liefern die Musik. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Eintritt 50c Freundlichst ladet ein
Echo Heim - Gesellschaft.

Eine Dame
gesucht, um Hausarbeit zu thun.
Herbert Pfeil., Cibolo, Texas. 19 3

Alte Spiegel
neu versilbert und so gut gemacht wie neu. Näheres bei
Max Richter,
21 3 San Marcos, Texas. Route 1

Gesucht
für sofort, Junge, um im Butchershop zu arbeiten.
City Meat Market,
tf. Phone 485.

NOTICE
Election for County School Trustees for all the Common School Districts will be held on April 4th, 1925. And at the same time and same place Election for three (3) members of the County School Board, to succeed Oscar Eismann in Commissioner's Precinct No. 1, Hermann Knibbe Jr., in Commissioner's Precinct No. 3, and Edgar Kirmse in Commissioner's Precinct No. 4.
Carl Roeper,
21 4 County Supt.

Pflanzkartoffeln
Zwiebelpflanzen
sowie auch alle Sorten
Gartensämereien
Rahe & Maier
Gegenüber Faust & Co.
tf. Phone 137

D. Stahl & Sons
Garage
Nash Automobile
Michelin Tire
Radio- und Bicyle - Zubehör
Oxygen - Schweißen und Schmiede in Verbindung
Telephon 79

Bekanntmachung.
Ich habe einen schönen „Poland-China - Eber, und stelle denselben Schweinezüchtern, auf meinem Platze, zur Verfügung. Bedingung $5.00.
Robert Weyel, Marion, Texas, R. 1.